

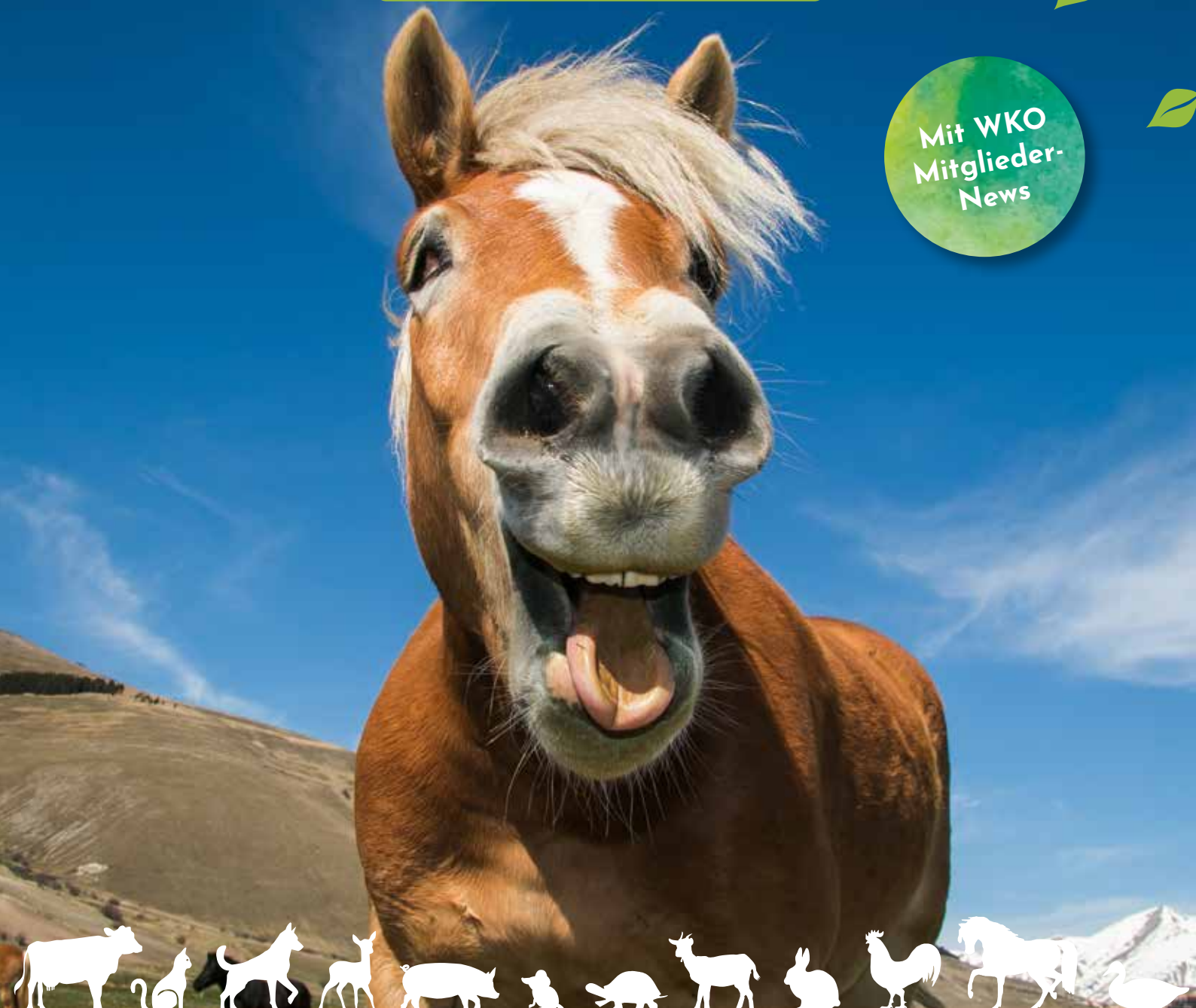
Das Fachmagazin für Tierberufe

NOVEMBER 2023

# Tierisch ausgeglichen

[www.tierisch-ausgeglichen.at](http://www.tierisch-ausgeglichen.at)

Mit WKO  
Mitglieder-  
News



## VERSTÄRKER VERSTÄRKEN?

Drei neue Studien aus Österreich beantworten diese Frage

## „DIE HEISSE SIEBEN“ – ZUM WIEHERN GUT

Wie Schüssler Salze die Tiere unterstützen

## EINE AUSSERGEWÖHNLICHE TRAINERIN

Laura Gentile trainiert Hunde, Katzen und Assistenzhunde

## ... UND VIELES MEHR

Slow Dog Movement, Mix und Match im Salon & Tierschutz

# FINDEN WIR GUT

HIER ZEIGEN WIR EUCH DINGE, DIE UNS IN DER REDAKTION BEGEISTERT ODER ERFREUT HABEN

## Hätte ich es nicht besser wissen müssen?

Als ich im September 2021 (nach 11 gemeinsamen Jahren) meinen Superhund Bolle einschläfern lassen musste, war ich sicher, mir kommt kein Hund mehr ins Haus. Den Vorsatz habe ich zwei Monate durchgehalten, und dann bin ich auf die Suche gegangen, denn ich wollte gerne wieder einem Hund aus dem Tierheim oder Tierschutz ein schönes Zuhause geben. Schlussendlich haben wir (mein Sohn, 7 J., und ich sowie eine Katze, 18 J.) die 2-jährige blonde, zottelige Mara zu uns geholt. Wir beide sind ihre Lebensmenschen vom ersten Moment an. Vor den meisten anderen Menschen hat sie Angst, was das Zusammenleben deutlich schwieriger macht als gedacht und erwartet, denn sie wurde vom Tierschutzverein als der perfekte

Familienhund angepriesen. Ab und zu frage ich mich schon, ob ich es nicht besser wissen hätte müssen, aber der Glaube an das Gute in Mensch und Tier hat hier überwogen. Dennoch fürchte ich, dass genau unser Weg auch der ist, der viele andere Hunde schlussendlich ins Tierheim bringt. Wir geben unsere Zottelmaus nicht mehr her, auch wenn es manchmal echt anstrengend ist. Die ganze Geschichte dazu lest ihr (wenn ihr mögt) im hinteren Teil des Magazins.

S. Steimann

Mit herzlichen Grüßen,  
Sandra Steimann



## DIE LESEEMPFEHLUNG

### Aussteigen – ganz oder gar nicht!

In „Unser Hof in der Bretagne“ erzählt Regina Rompa ihre eigene Auswanderergeschichte. Auf der Suche nach Sinn gibt sie alles auf und zieht mit ihrem Freund von Berlin auf einen 200 Jahre alten Hof in der Bretagne – in einem 9-Leute-Dorf. Ihr Ziel: ein einfaches Leben nah an der Natur führen, so wenig wie möglich konsumieren und viel Zeit für die Menschen und Tiere um sich herum haben. Ohne Ahnung von Landleben und Landwirtschaft sowie ohne Französischkenntnisse beginnen sie neu: Sie versorgen sich so weit wie möglich selbst mit Nahrung, gründen ein Wildtierschutzgebiet im Wald und retten Hühner vom Schlachthof. Nicht neu das Buch, aber interessant!



## HUNDESUCHHILFE ÖSTERREICH

Mehr als 46.700 Follower hat die Seite, die Obfrau Regina Drlik 2015 gegründet hat. Viele Hunde, die vermisst wurden oder aus unterschiedlichen Gründen in Notlage gerieten (z. B. weil sie schlecht gehalten wurden oder ihre Besitzer:innen sich nicht mehr kümmern konnten), wurden hier schon gefunden oder gerettet. Der Verein freut sich aktuell über simple 1-Euro-Spenden, damit er weiter so wertvolle Arbeit leisten kann.

**Auf Facebook!**

## NAPFUNTERSETZER GIBT'S AUCH IN SCHÖN

Sehr lustige und lässige, aber auch richtig schöne Tieraccessoires habe ich bei redbubble.com gefunden. Viele ganz kleine Labels und Designer toben sich hier künstlerisch aus. Decken, Napfundersetzer, Halstücher und vieles mehr, sicher auch toll zum Verschenken. Die Lieferung nach Österreich funktionierte bei uns einwandfrei.



# WENIGER IST SEHR OFT MEHR UND HEISST

## Slow Dog Movement

**B**ist du noch glühende(r) Anhänger:in des Speed-Kultes mit höher, schneller, weiter und immer mehr auf einmal oder hast du schon erkannt, dass „in der Ruhe die Kraft liegt“? Hechelst du deinem Leben hinterher oder lebst du es bewusst in jedem Augenblick? Kommandierst du dich durch jeden Tag und mikroorganisierst du deinen gesamten Alltag oder gibst du dir freie Wahlmöglichkeiten, so oft es möglich ist? Sprintest du von Termin zu Termin oder lässt du deine Seele auch baumeln?

Der Begründer des Slow Movements, Carl Honoré, schreibt in seinem Bestseller „The Praise of Slow“, dass der Speed-Kult ein soziales Phänomen ist, das Schnelligkeit und Effizienz auf Kosten von Qualität, Achtsamkeit und Wohlbefinden glorifiziert. In unserer heutigen Kultur wird von Menschen quasi erwartet, schneller zu arbeiten, mehr zu konsumieren und mehr in kurzer Zeit zu erreichen, und diese Erwartungen und dieses Mindset haben zu einer Kultur der Ungeduld, des Stresses geführt. Und unsere Hunde? Sie müssen unser Leben mitmachen, und es wird leider überhaupt keine Rücksicht genommen auf Individualität, Ethogramm, Bedürfnisse, natürliches Ausdrucksverhalten oder hündisches Normalverhalten – sie haben mit uns „mitzufunktionieren“ und gesellschaftliche Erwartungen zu erfüllen. Der Preis dafür? Mangelnde Bindung, Stress, Angst, Reaktivität sowie Schlafmangel und damit verbunden diverse gesundheitliche Probleme. Das Slow Dog Movement mit seiner Philosophie ist ein klares Statement gegen den Speed-Kult, der weniger an Achtsamkeit, Resilienz, nachhaltigem Erfolg und Wohlbefinden bringt. Laura Dobb, holistische Hundetrainerin in England, gründete es im Jänner 2020 mit einer Facebook-Seite – als weltweites Forum für gleichgesinnte Hundemenschen, um die eigenen Erfahrungen und die Vorteile mit Slow im Hund-Mensch-Leben mit anderen

zu teilen. 2021 gründete sie das gemeinnützige Unternehmen Slow Dog Movement C.I.C.

**Welche Vorteile bringt es jetzt für das Hund-Mensch-Team, langsam und achtsam im Miteinander zu werden?** In meiner Arbeit sehe ich es immer wieder, wie aus stressigen, hektischen Spaziergängen entspannte, langsame Schnüffelspaziergänge an lockerer Leine werden. Aus kommunikativen Missverständnissen und einer unsicheren Beziehung, die meist zu Reaktivität beim Hund führt, wird ein tiefes Verständnis der hündischen Kommunikation und eine harmonische Beziehung. Verhaltensprobleme des Hundes verschwinden, der Hund entspannt sich, weil sein Mensch sich entspannt.

**Kann man diese Achtsamkeit lernen und was braucht man dazu?** Zuerst braucht es die Einsicht des Menschen. Danach geht alles sehr einfach: Lernen der „Calming Signals“ des Hundes und beobachten dieser bei den gemeinsamen, langsamen Spaziergängen mit der eigenen Achtsamkeit auf sich selbst, den eigenen Atem, die eigene Körpersprache, anstatt sich am Handy oder mit Musik im Ohr abzulenken. Eine drei Meter lange Leine benutzen und neugierig sein, wohin der Hund von sich aus geht, was er interessant findet. Anstatt dem Hund durchgehend Kommandos zu geben, keine Kommandos geben oder nur das Minimum, wie ein Aufmerksamkeitssignal, verwenden. Anstatt ständig „auf Achse“ sein zu wollen, öfter Ruhephasen, „down-times“, einplanen. Natürliches Enrichment für die Hundense nutzen und sich einmal gemeinsam mit seinem Hund hinsetzen und nichts tun. So wird das Langsam zu einem Mindset, und man fühlt nicht nur eine tiefe Verbundenheit mit sich selbst und wird dadurch resilienter, sondern auch zwischen dem Hund und dem Menschen entwickelt sich eine tiefe harmonische Beziehung, die ohne viel Worte auskommt.

Ich freue mich auf Post, wenn Sie selbst ein Buch geschrieben, eine spannende Ausbildung oder ein Herzensthema haben: [s.steimann@starke-aussage.com](mailto:s.steimann@starke-aussage.com)



## Impressum

Titelfoto: Shutterstock, Medieninhaber: Agentur Starke Aussage! Agentur für Kommunikation und Moderation, Fasanenweg 29, 9220 Velden am Wörthersee, Tel. +43 (0)676 54 62 732, E-Mail: [office@starke-aussage.com](mailto:office@starke-aussage.com), [www.starke-aussage.com](http://www.starke-aussage.com). Chefredaktion: Dipl. Bw. Sandra Steimann. Tierisch ausgeglichen erscheint zweimal pro Jahr mit einer Auflage von je 4.760 Stück. Mitglieder der WKO Berufsgruppe Tierbetreuer erhalten das Magazin gratis. Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2024. Layout & Grafik: Agentur Starke Aussage!. Lektorat: MMag. Marion Puschmann. Bilder und Fotos: beigestellt oder Agentur Starke Aussage!. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2023. Alle enthaltenen Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Einwilligung nicht verwendet werden. Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen. Satzfehler und Unterlassungen vorbehalten.

Unsere Gastautorin, Mag. Silke Strasser, ist seit 2020 als Hundeverhaltensspezialistin/ganzheitliche Hundetrainerin selbstständig. Der Spirit des Slowdogmovements fließt erfolgreich in ihre Arbeit mit dem Hund-Mensch-Team ein. In ihrer Radiosendung „Dog-Talks mit Frida und Silke“ auf Radio Helsinki, 92,6Mhz, jeden zweiten Montag, bringt sie Beiträge zu unterschiedlichsten Themen des Hund-Mensch-Teams. Sie bietet Workshops in Kindergärten „Kind- und Hund-sicher im Umgang miteinander“ sowie diverse Workshops zum caninen Ausdrucksverhalten, Mensch-Hund im Alltag oder „Problemverhalten- anders sehen und bearbeiten“. Mehr Infos auf [www.canisserenus.com](http://www.canisserenus.com) oder unter [info@canisserenus.com](mailto:info@canisserenus.com)





# VERSTÄRKER VERSTÄRKEN ODER NICHT?



## Die Studien zum Nachlesen (derzeit nur auf Englisch)

Studie bei den Halter:innen zu Hause:  
<https://www.mdpi.com/2076-2615/9/12/1091>

Studie im kontrollierten Setting:  
<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0376635722001875>

Studie zum emotionalen Verhalten von Hunden in Verbindung mit unterschiedlichen Verstärkungsplänen:  
<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S155878782300093X>

Was beim Menschen funktioniert, könnte ich doch auch einmal am Hund ausprobieren. Das hat sich Hundetrainerin und Dozentin Dr. Nicole Pfaller-Sadovsky aus Puchberg am Schneeberg gedacht und in der Folge auch in drei Studien erforscht. Konkret ging es ihr dabei um die kontingente Verstärkung (die abhängig vom gezeigten Verhalten gegeben wird) und die nicht-kontingente, somit zeitbasierte Verstärkung. Ihr Zugang war der: Sollte die angewendete Strategie nicht den gewünschten Erfolg bringen, könnte die nicht-kontingente, zeitbasierte Verstärkung helfen. Deren Wirksamkeit wurde bereits in vielen Studien im menschlichen Bereich der Verhaltensänderung nachgewiesen. Wir haben mit ihr über die (in Englisch!) publizierten Studien und deren Ergebnisse gesprochen.

**Liebe Nicole, erklär uns doch bitte deinen Denkansatz, der dich zu den drei Studien veranlasst hat.**

Dr. Nicole Pfaller-Sadovsky: Zum einen kommt der aus meiner eigenen Praxis als Hundetrainerin, in der ich immer wieder mit Hundehalter:innen in Kontakt bin, die ein unerwünschtes Verhalten ihres Hundes verändern wollen. Daher möchte ich immer so praxisnah wie möglich forschen und Studien umsetzen, deren Ergebnisse in der Folge gut für Hundetrainer:innen nutzbar sind. Im besten Fall können diese dann auch von Hundehalter:innen gut an- und übernommen werden. Im konkreten Fall habe ich mich mit der nicht-kontingenten Verstärkung an der Forschung mit Menschen orientiert. Bei der nicht-kontingenten Verstärkung geht es darum, Verstärker zeitabhängig und unabhängig vom gezeigten Verhalten zu geben. Sie wird seit rund 30 Jahren erforscht, und die Erkenntnisse fand ich spannend. Deren hohe Wirksamkeit hat mich gefesselt, und ich wollte mir ansehen, wie gut sich die nicht-kontingente Verstärkung in der Arbeit mit Hunden und ihren Menschen umsetzen lässt. Daraus sind dann in den letzten 5 Jahren – mit Abschluss 2022 – die drei Studien entstanden.

**Die du dann sehr praxisnah ausgeführt hast, oder?**

Ja, genau. Ich habe meine Thesen dazu einmal mit Hundehalter:innen in deren Zuhause umgesetzt und in der Folge dann auch im Lernlabor im kontrollierten Setting. In der dritten Studie wollte ich dann wissen, was es mit den Hunden emotional macht, wenn sie unterschiedliche Verstärkungspläne erfahren. Dazu weiß man noch wenig, und mein Gedanke war, dass – je nach Ergebnis – es einfach nicht nötig ist, den Hund unangenehmen Emotionen auszusetzen.

**Und welche Erkenntnisse haben diese Studien gebracht?**

Mir ging es um einen neuen Zugang, wenn der 1. Level an Support nicht klappt. Und siehe da, es funktioniert.

In der ersten Studie habe ich mit Halter:innen und deren Hunden in ihrem Zuhause gearbeitet, und dabei ging es um das unerwünschte Verhalten des Hochspringens am Menschen (aus verschiedenen Gründen). Mit den Strategien, die die Halter:innen bis zum Beginn der Studie angewendet hatten, gab es keinen oder wenig Erfolg. Mit der nicht-kontingenten, zeitbasierten Verstärkung jedoch hat sich das Hochspringen signifikant reduziert. Dazu wurde die Verstärkung in einem festgelegten Intervall immer wieder gegeben. Dem voraus ging aber eine genaue Analyse der beteiligten Verstärker und des unerwünschten Verhaltens: Welcher Verstärker hält das unerwünschte Verhalten am Laufen, wie oft passiert es und mit welchen zeitlichen Abständen springt der Hund hoch? Diesen Ergebnissen wurde das Zeitintervall dann angepasst. Darin liegt auch die (kleine) Herausforderung, nämlich die Intervalle so zu setzen, dass sie die gewünschte Wirkung erzielen, sprich das unerwünschte Verhalten reduziert wird. Nach diesen ersten interessanten Ergebnissen wollte ich das in einem kontrollierten Setting überprüfen – im Lernlabor. Dafür habe ich den Hunden erstmal ein „unerwünschtes Verhalten“ (mit beiden Vorderpfoten auf einen kleinen Teppich steigen) beigebracht und dann nicht-kontingent, zeitbasiert verstärkt. Also, egal was der Hund nach Ablauf des Zeitintervalls gemacht hat, er/sie hat den Verstärker bekommen. In einer weiteren Phase wurde das Verhalten kontingent, allerdings mittels fixem Intervallplan verstärkt. In der letzten Phase wurde keine Verstärkung mehr gegeben (Löschung). Die Ergebnisse zeigten, dass die nicht-kontingente Verstärkung effektiv ist, um unerwünschtes Verhalten zu reduzieren. Und die dritte Studie sollte zeigen, was sich bei den Hunden emotional abspielt, welche Folgen es für sie hat, wenn wir die Verstärkung ausschleichen, und ob es das wert ist. Unsere Studie dazu war eine der ersten ihrer Art und hat gezeigt, dass die Hunde während des fixen Intervallplans mehr frustrationsbezogene Verhaltensweisen

zeigt haben als während der nicht-kontingenten Verstärkungsphase. Wir konnten also zeigen, dass eine emotionale Beeinträchtigung beim Einsatz von Intervallplänen passieren kann. Es kommt aber sicher auch stark auf das Zielverhalten und den jeweiligen Hund an.

**Gibt es Risiken oder Bereiche, für die sich das nicht eignet?** Das Risiko beim Einsatz der nicht-kontingenten Verstärkung liegt natürlich darin, dass durch die zeitbasierte, unabhängig vom gezeigten Verhalten gegebene Verstärkung auch unerwünschtes Verhalten verstärkt werden kann – hier liegt es am/an der Hundetrainer:in, das vorab gut zu beobachten. Ganz wichtig ist ebenfalls, dass sich die nicht-kontingente Verstärkung nicht für jedes unerwünschte Verhalten eignet. Zum Beispiel für Verhaltensweisen, die Aggression oder Furcht/Angst involvieren, haben wir Strategien zur Verfügung, die dafür viel besser geeignet sind.

**Und wie kommen Hundehalter:innen damit zurecht?**

Das ist aus meiner Sicht sehr erfreulich, denn das Thema an sich klingt recht komplex, und die richtige Intervallfindung ist wichtig – es in den Alltag zu integrieren, kann aber sehr leicht gelingen. Bei der nicht-kontingenten, zeitbasierten Verstärkung können Herrchen oder Frauen „einfach“ innerlich zum Beispiel bis 15 (Sekunden) zählen (je nach Intervall anpassen), verstärken und immer so weiter. Das ist auch leichter durchzuführen als ein aufwendiger Trainingsplan, der für viele Menschen im Alltag manchmal nicht gut umzusetzen ist. Allerdings müssen vorab der wirksamste Verstärker sowie das passende Zeitintervall identifiziert werden!

**Wie geht es nun weiter? Wird daran weiter geforscht?**

Ich freue mich sehr, dass Dr. Karen Overall, Professor of Behavioural Medicine an der University of Prince Edward Island, das Thema, speziell die emotionale Komponente von Verstärkungsplänen, relevant findet und unsere Studie in einem Leitartikel kommentiert hat. Wichtig wäre es nun, dass die Artikel für das tägliche Hundetraining übersetzt werden, damit Trainer:innen und Verhaltensberater:innen dieses Wissen auch nutzen können. Derzeit gibt es aber noch nichts Konkretes. Weiters würde ich mir wünschen, dass unsere Studien von anderen Wissenschaftler:innen aufgegriffen werden, damit der Einsatz von nicht-kontingenter, zeit-

basierter Verstärkung bei Tieren weiter erforscht und verfeinert wird.

**Wie bringst du eigentlich alle diese Dinge – Forschung, Lehre und Training – unter einen Hut?** Aufgrund meiner Arbeit in Lehre und Forschung musste ich leider mein Trainingsangebot deutlich reduzieren. Ich unterrichte als Adjunct Professor an der Virginia Tech in Blacksburg (USA) und forsche an der Queen's University Belfast (UK). „Nebenbei“ biete ich daher derzeit nur Dummy-Trainings an.

*Wer mehr wissen möchte, kontaktiert Dr. Nicole Pfaller-Sadovsky via E-Mail an [nicole.pfaller@sadovsky.at](mailto:nicole.pfaller@sadovsky.at) oder liest direkt in die Studien hinein.*



Lernen Sie verstehen, wie Schmerz bei Hunden entsteht und was er mit dem Körper macht, wie Sie erste Warnsignale für Schmerzen sehen lernen und umgekehrt, bei welchen Verhaltensauffälligkeiten Sie an Schmerzursachen denken sollten.

Hardcover, 216 Seiten, farbig  
ISBN 978-3-95464-312-7  
Preis: 26,80 € (A)

**Kynos**  
www.kynos-verlag.de

ANZEIGE





Bei Sabine ist viel Auslauf und Frischluft garantiert: Mit dem Leinenlos!-Taxi geht es entweder auf die eigene Wiese oder ab in die Natur

# SABINES LEINENLOS! *Taxi:*

Einmal toben, spielen, auspowern und wieder zurück, bitte!

Die Begabung im Umgang mit Hunden hat die 37-jährige gelernte Bankfachwirtin Sabine Pluskat bereits in jungen Jahren für sich entdeckt. Mit drei Jahren war Navaho, der kleine Mischling ihrer Tante, der eigentlich gar keine Kinder mochte, als Kuschelpartner auserwählt worden. Mit 12 bekam sie dann ihren ersten eigenen Hund, Gino, der trotz Pubertät und Chaos in ihrem Teenagerleben immer und überall dabei und lange Zeit treuester Begleiter und Seelenhund war. Beruflich war Sabine als Bankangestellte nach 8 Jahren nicht mehr glücklich, und so zog es sie wortwörtlich hinaus aus dem Büro an die frische Luft, denn sie machte sich 2014 – damals noch in Lüneburg (Deutschland) – als Hundebetreuerin selbstständig. Einige Jahre später ist die sympathische Unternehmerin nun „durch die Liebe“ in Kärnten, genauer in Klagenfurt, gelandet und führt als frischgebackene Mama eines Sohnes ihren eigenen mobilen Gassi-Service „Leinenlos!“ mit aktuell zwei Mitarbeiterinnen.

„Ein Leben ohne Hund ist ein Irrtum! So habe ich schon in jungen Jahren gefühlt.“ – Sabine

## Wie sieht so ein Arbeitstag als Hundebetreuerin aus?

Unser Arbeitstag beginnt mit dem Abholen der Kundenhunde. Mit dem Hundetransporter holen wir die Hunde von zu Hause ab. Wir fahren für ca. 2 Stunden auf unsere Wiese, wo alle toben, buddeln und Spaß haben können. Ausgelastet und müde werden sie wieder eingesammelt und zurück zu Frauli und Herrli gebracht.

**Holst du die Hunde einzeln ab oder sind es auch mehrere auf einmal?** Ich hole nach und nach alle ab. Wir haben eine fixe Route, die wir fahren, somit wird jeder immer etwa um dieselbe Uhrzeit abgeholt.

**Bekommst du einen Schlüssel von deinen Kund:innen für die Abholung oder muss bei der Übergabe Frauli/Herrli dabei sein?** Unsere Hunde sind fast alles „Schlüssel-Kinder“. ;) Es kann aber auch sein, dass ein Schlüssel nicht notwendig ist, da immer jemand zu Hause ist.

**Nimmst du deine Schützlinge auch über Nacht auf oder nur stundenweise tagsüber?** Wir bieten nur den Gassi-Service an und behalten (leider) keine Kundenhunde über Nacht.

**Wohin fährst du dann mit deinem „Leinenlos!“-Hundetaxi? Hast du ein eigenes Grundstück, wo du sie toben lassen kannst?** Wir haben ein eigenes etwa 3.000 m<sup>2</sup> großes, komplett eingezäuntes Grundstück für die Hunde.

**Wie gehst du mit schwierigen Hunden um? Ist die Verträglichkeit mit Artgenossen Voraussetzung?** Ja, die Verträglichkeit ist bei unserem Rudel zwingend erforderlich. Dadurch, dass wir im Schnitt 10 Hunde dabei haben, können wir nur soziale Hunde im Team haben. ☺

**Hast du eine spezielle Ausbildung dafür gemacht?** Spezielle Ausbildung zur Dogwalkerin habe ich keine, aber ich bringe mein Wissen aus fast 10 Jahren Erfahrung mit Hundebetreuung mit (seit Juni 2014). Wenn man jeden Tag mit Hunden arbeitet, sie beobachtet, sie liebt und an ihrer Sprache interessiert ist, mit einem Maß an „empathischer Verbindung“, dann bringen sie dir mit der Zeit ihre Sprache bei, und du erkennst sofort, was der Hund dir sagen möchte. ☺

**Was sind die größten Herausforderungen bei deiner Arbeit und was gefällt dir/euch am besten?** Die größte Herausforderung ist oftmals das Wetter. Und was uns am besten gefällt? Die Hundesprache! Es ist so wahnsinnig spannend, Hunde zu beobachten. Sie kommunizieren eigentlich IMMER untereinander. Und natürlich die Hunde selbst. ☺

**Wie wird das Angebot angenommen?** Besser als wir es abarbeiten können.

Kontakt: Sabine Pluskat  
sabine@leinenlos.at  
Tel.: +43 664 870 37 57  
www.leinenlos.at

## TIERISCH kurz & gut



### Da freuen sich Mensch und Hund

Wo passen die gesunden und schmackhaften Bio-Leckerlies von Cinnas besser hinein, als in entzückend genährte Futterdummies von Sabine werkt. Die Bio-Leckerlis werden aus sorgfältig ausgewählten, regionalen und saisonalen Zutaten hergestellt und sind art- und barfgerecht sind. Dazu gibt es eine Reihe von Hundezubehörprodukten wie Upcycling-Apportierknochen in verschiedenen Größen, Wasserschüsseln und Futterdummies, die aus alten Jeans bzw. Textilien hergestellt werden. Super Idee!

[www.sabine-werkt.at](http://www.sabine-werkt.at) und [www.cinnas.at](http://www.cinnas.at)

### Fachtierärztin für Pferde findet ihr Glück auf Island



Vor 16 Jahren ist Dr. Susanne Braun, Fachtierärztin für Pferde und Chiropraktikerin, nach Island ausgewandert. In ihrem Buch „Die Insel der wilden Träume: Mein Leben auf Island“ erzählt sie über das Leben dort und die Aufgeschlossenheit der Bevölkerung. **Eden Books**, 272 Seiten.

12 kg =  
1x Refill-Box  
2x Back  
3 4kg



### Köstliche Käfer für Allergiker

Hundefutter auf Insektenbasis, hypoallergen und glutenfrei, bietet Moolito an. Gut für die Umwelt und voller Proteine, z. B. mit geschmackvollem Sanddorn. Wuff!

<https://moolito.com>



### Beruhigendes Zirbenholz-Bett für Hunde und Katzen

Nicht nur Menschen profitieren von der positiven natürlichen Wirkung von Zirbenholz, auch für Hunde und Katzen ist das Zirbenholz beruhigend bzw. ein positiver Wirkstoff gegen z. B. Flöhe und ein idealer Schlafplatz. Aus massivem Zirbenholz fertigt z. B. Tischlermeister Strantz aus Pamhagen ein Beistellbett für Hunde, auf Wunsch mit Zugangstreppe. Die Tischlerei Eichberger aus Bernstein fertigt ebenfalls in Handarbeit Betten für Hunde und Katzen in 3 verschiedenen Größen.

### Urlaub mit Hund

Vorfreude ist die schönste Freude. Um die Zeit bis zu den nächsten Ferien mit Hund zu verkürzen, gibt es auf [tribello.org](http://tribello.org) viele tolle Reisetipps. Aber nicht nur dort, auch die Redakteurin Sophia Lübbert hat sich samt haarigem Chefredakteur auf den Weg durch Österreich, Deutschland und die Schweiz gemacht und die besten Tipps für lässige Unterkünfte zusammengestellt. Zu lesen im Guide „Travelling with dogs“.





# 1. BUNDESKONGRESS der Tierbetreuer

Am Samstag, den 17. Juni 2023 hat der Höhepunkt der bisherigen Veranstaltungen für Tierbetreuerinnen und Tierbetreuer auf Gut Aiderbichl in Henndorf am Wallersee stattgefunden.

Der Einladung vom Bundesausschuss der Tierbetreuer im Fachverband der persönlichen Dienstleister folgten mehr als 150 Kolleginnen und Kollegen aus ganz Österreich. Nach fast einem Jahr der Planung haben sich die Bundesausschussmitglieder ein interessantes Programm in einer perfekten Location mit viel Platz für hochkarätige Workshops einfallen lassen. Der Keynote-Vortrag von Dr. med. vet. Stephan Gronostay zum Thema „Angst bei Tieren“ fand großen Anklang. Die Workshops zu den Themen „Ernährung bei Angst“ mit Dr. med. vet. Stephan Gronostay, „Gangbild Hund & Pferd“ mit Dr. med. vet. Andrea Wüstenhagen sowie „Training am Gut Aiderbichl mit Wiederkäuern“ mit Dr. Dipl.-Ing. Marianne Wondrak, PhD, konnten durch Praxisbeispiele an Tieren lebensecht veranschaulicht werden.

Das Gut Aiderbichl hat mit seinen Tieren einen entspannten Rahmen für die Veranstaltung geboten. Trotz des dichten Programms war es möglich, sich in den Pausen zu informieren, fachlich auszutauschen und sich neu zu vernetzen. Der Berufszweigkoordinator der Tierbetreuer und Obmann der Fachgruppe Wien, Charly

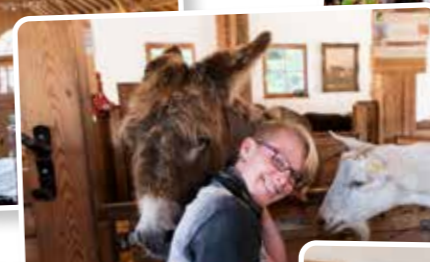
Lechner, führte charmant und gewandt durch das Programm und bedankte sich bei allen Funktionärinnen und Funktionären, die ehrenamtlich im Bundesausschuss mitarbeiten, sowie bei den Mitgliedern, die immer wieder wichtige Inputs für diese Arbeit einbringen.

Der Bundesvorsitzende Ing. Norbert Ziegler informierte, dass im Rahmen der Qualitätssicherung der Bundesausschuss der Tierbetreuer interessante Webinare veranstaltet hat, die bestens angenommen wurden. Onlinefortbildung ist nicht mehr wegzudenken und wird auch zukünftig ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätsförderung sein. Fachverbandsobmann Michael Stinger berichtete zusätzlich, dass derzeit durch die Bundesausschussmitglieder ein Qualitätsmanagement „Berufliche Sorgfalt“ erarbeitet wird, das die Mitglieder in ihrer täglichen Arbeit unterstützen soll.

Die absolut positive Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat gezeigt, dass der 1. Bundeskongress der Tierbetreuer ein voller Erfolg war. Nach dem Kongress ist vor dem Kongress!

Link zu den Fotos: [WKO News für Tierbetreuer](#)  
(Credit: Franz Neumayr/Flickr)

Link zu Regional TV Salzburg: [Der Film zum Kongress](#)



VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir befinden uns in einer herausfordernden Zeit mit Klimawandel, humanitären Krisen und internationalen Phänomenen wie Inflation, Teuerung und Energiekostenexplosion, die auch Österreich nicht verschonen.

Erst recht sollten wir mit positiven Perspektiven in die Zukunft blicken, denn: „Wer will, der kann“.

Es freut mich ganz besonders, dass seit September 2023 wieder alle neun Bundesländer mit einer Person im Bundesausschuss vertreten sind. Bakk. rer. nat. Katharina Meissner-Gibhart folgt in Niederösterreich Eveline Lugsch nach. Für Oberösterreich wurde Cornelia Gattinger entsendet. Heidrun Pusch wurde zur Stellvertreterin des Bundesvorsitzenden gewählt, da Elisabeth Mannsberger diese Funktion aus privaten Gründen zurückgelegt hat.

Der Höhepunkt unserer bisherigen Veranstaltungen war am 17. Juni 2023 der 1. Bundeskongress der Tierbetreuer am Gut Aiderbichl in Salzburg. Der Einladung vom Bundesausschuss der Tierbetreuer

folgten mehr als 150 Kolleginnen und Kollegen aus ganz Österreich. Die Vorträge und Workshops mit Dr. Stephan Gronostay, Dr. Dipl.-Ing. Marianne Wondrak und Dr. Andrea Wüstenhagen fanden großen Anklang. Trotz des dichten Programms war es möglich, sich in den Pausen zu informieren, fachlich auszutauschen und sich neu zu vernetzen. Die absolut positive Resonanz der Kongressteilnehmenden hat gezeigt, dass der 1. Bundeskongress der Tierbetreuer ein voller Erfolg war.

Das Qualitätsmanagement „Berufliche Sorgfalt“ ist ein sehr ambitioniertes Projekt, mit dem wir seit Juni 2022 im Bundesausschuss für die Berufsgruppe der Tierbetreuer beschäftigt sind. Die Ziele dessen sind, den hohen Qualitätsanspruch an die eigene Arbeit darzustellen und das Vertrauen in die Tierbetreuung zu stärken.

Als freie Gewerbetreibende ist es für uns noch wichtiger, öffentlichkeitswirksam zu zeigen, dass wir größten Wert auf die qualitative Ausübung unseres Berufs legen. Das Training wird zur Gänze online ab-

gewickelt, besteht aus 12 Kapiteln und wird mittels Multiple-Choice-Test abgeprüft. Behandelt werden Grundlagen für den Beruf der tierbezogenen Dienstleistung, Wegweiser für die Anwendung in der Praxis sowie für das Erscheinungsbild und Werbung.

Eine Novelle des Tierschutzgesetzes ist auf der Agenda des Sozialministeriums. Im Jahr 2021 haben die Parlamentsparteien im Nationalrat eine EntschlieÙung verabschiedet. Das Sozialministerium beschäftigt sich aktuell mit der Bearbeitung des Gesetzesentwurfs. Elisabeth Mannsberger und ich nahmen an den Gesprächsrunden teil, damit die Inputs der Tierbetreuer zur Problematik der Vibrissen einfließen.

Wir hoffen auf diese praxistaugliche Umsetzung für unsere Mitgliedsbetriebe der Tierschönheitspfleger.

Mit dem Wohlbefinden von Mensch und Tier im Blick grüÙt Sie **Ing. Norbert Ziegler**



VERÄNDERUNGEN IM BUNDESAUSSCHUSS

Niederösterreich

Eveline Lugsch hat im Frühjahr 2023 ihre Funktion als Berufsgruppensprecherin für Niederösterreich aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt, nachgefolgt ist ihr vor kurzem **Bakk. rer. nat. Katharina Meissner-Gibhart**. Die gebürtige Badenerin hat an der Vetmeduni Wien/Universität für Bodenkultur den Studiengang Pferdewissenschaften abgeschlossen und war mehrere Jahre als Redakteurin bei Pferdefachzeitschriften tätig. Seit einigen Jahren ist sie außerdem für die Leitung und Organisation des Kursbetriebes am Schildbachhof in Baden zuständig, der sich in Kooperation mit dem WIFI NÖ auf Aus- und Weiterbildungen im Bereich Tiermassage u. v. m. konzentriert. In der Selbstständigkeit hat sich der Schwerpunkt vom Pferd weg Richtung Hund verlagert. Katharina hat die Ausbildung zur ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainerin abgeschlossen und die Prüfung zur tierschutzqualifizierten Hundetrainerin absolviert.



Foto: © David Schreiber

ten Hundeverhaltenstrainerin waren zu Beginn eine Unterstützung für mich und meinen Alltag mit unserer Hündin. Im Zuge der Praxis und mit Fallbeispielen habe ich jedoch das Arbeiten mit Menschen und ihren Hunden kennen und lieben gelernt. Ende 2019 habe ich dann meine Hundeschule „Grünes C, Hundetraining“, welche ich mittlerweile hauptberuflich als gewerbliche Hundetrainerin betreibe, ins Leben gerufen. Als meine Herzensaufgabe sehe ich es, die Menschen und ihre Hunde in einem glücklichen Alltag miteinander zu begleiten, da ich selbst weiß und erlebt habe, wie sich unerwünschtes Verhalten auf das gesamte Lebensumfeld auswirken kann. Die Bedürfnisse in diesem Bereich sind oft sehr individuell, weshalb es bei mir neben Gruppenkursen auch viele Einzeltrainings gibt. Ein Großteil meiner Arbeit in diesem Bereich ist die Aufklärung und Erklärung von hündischem Verhalten, sodass die Menschen mehr Verständnis für ihre Hunde aufbringen können. Nur durch gegenseitiges Verständnis ist es möglich, einen gemeinsamen Weg des Lernens und zum Erfolg zu finden.



Foto: © Pixelnasen, Karolina Mayer

Oberösterreich

Cornelia Gattinger lebt mit ihrem Mann und ihrer Hündin Luna in Leonding.

Durch unsere Hündin Luna, die seit November 2017 Teil unseres Lebens ist, durfte ich mich mit vielen Themenbereichen des unerwünschten Verhaltens von Hunden beschäftigen. Meine Ausbildungen zum Tellington TTouch Practitioner und zur ganzheitlich orientier-

NOVELLE TIERSCHUTZGESETZ

Der Bundesvorsitzende der Tierbetreuer Ing. Norbert Ziegler hat gemeinsam mit Elisabeth Mannsberger an den Gesprächsrunden des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) zur Novelle des Tierschutzgesetzes (TSchG) als entsprechende Stakeholder der Wirtschaft teilgenommen und konnte Vorschläge des Bundesausschusses der Tierbetreuer einbringen.

Zur Novelle des TSchG ergaben sich in den zwei Vorgesprächen folgende Klarstellung und Änderung:

- § 8 TSchG: Klarstellung: Festgehalten wurde, dass Informations-

material zur Qualzucht nicht als Werbung gilt, daher auch keine Ausnahme dessen erforderlich ist.

- § 7 Abs. 1 Z 7 TSchG: Mit der letzten Novelle des TSchG durch BGBl. I Nr. 130/022 wurde das Entfernen oder Kürzen der Vibrissen als verbotener Eingriff festgelegt. Nun soll im Gesetz festgehalten werden, dass lediglich das Entfernen bzw. das Kürzen der Vibrissen nur aus rein ästhetischen oder kommerziellen Gründen verboten ist.

Wir hoffen auf diese praxistaugliche Umsetzung für unsere Mitgliedsbetriebe der Tierschönheitspfleger. Leider wurde die Novelle des Tierschutzgesetzes (TSchG) im Nationalrat noch nicht behandelt.

Kontakt & Ansprechpartner:

FACHVERBAND DER PERSÖNLICHEN DIENSTLEISTER

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T 05 90 900 – 3260, E [persoenliche.dienstleister@wko.at](mailto:persoenliche.dienstleister@wko.at)

BURGENLAND

Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt  
T 05 90 907 – 3114  
E [claudia.scherz@wkbgl.d.at](mailto:claudia.scherz@wkbgl.d.at)  
Berufsgruppensprecher:  
Ing. Norbert Ziegler

KÄRNTEN

Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt  
T 05 90 904 – 160  
E [innungsgruppe7@wkk.or.at](mailto:innungsgruppe7@wkk.or.at)  
Berufsgruppensprecherin:  
Heidrun Pusch

NIEDERÖSTERREICH

Wirtschaftskammer-Platz 1,  
3100 St. Pölten  
T 02742 851-19195  
E [dienstleister.persoenliche@wknoe.at](mailto:dienstleister.persoenliche@wknoe.at)  
Berufsgruppensprecherin:  
Bakk. rer. nat. Katharina Meissner-Gibhart

OBERÖSTERREICH

Hessenplatz 3, 4020 Linz  
T 05 90 909 – 4140  
E [pdl@wkooe.at](mailto:pdl@wkooe.at)  
Berufsgruppensprecherin:  
Cornelia Gattinger

SALZBURG

Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg  
T 0662 88 88 – 282  
E [oposani@wks.at](mailto:oposani@wks.at)  
Berufsgruppensprecherin:  
Mag. Susanne Russegger, BA

STIEIERMARK

Körblergasse 111-113, 8010 Graz  
T 0316 601 – 272  
E [persdl@wkstmk.at](mailto:persdl@wkstmk.at)  
Berufsgruppensprecherin:  
Mag. Sabine Macherhammer

TIROL

Wilhelm-Greil-StraÙe 7, 6020 Innsbruck  
T 05 90 905 – 1273  
E [patrick.rauter@wktirol.at](mailto:patrick.rauter@wktirol.at)  
Berufsgruppensprecherin:  
Bernadette Bodner-Pernlochner

VORARLBERG

Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch  
T 05522 305 – 231  
E [knall.stefan@wkv.at](mailto:knall.stefan@wkv.at)  
Berufsgruppensprecher:  
Lambert Ritter

WIEN

StraÙe der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien  
T 01 514 50 – 2264  
E [persoenlichendienstleister@wkw.at](mailto:persoenlichendienstleister@wkw.at)  
Berufsgruppensprecherin:  
Elisabeth Mannsberger



## AUS DEN BUNDESLÄNDERN

### Kärnten

#### Pet- und Showgrooming vom Schnauzer

Am 30.9.2023 folgten 30 Tierschönheitspfleger:innen aus ganz Österreich der Einladung der WKO Kärnten, um am Seminar mit Thomas Pirker, Tierschönheitspfleger und Züchter von Riesen- und Zwergschnauzern, teilzunehmen. Thomas Pirker zeigte das richtige Pet- und Showgrooming vom Schnauzer.



Es war ein sehr erfolgreicher Tag in entspannter Atmosphäre mit netten Kolleginnen und Kollegen.

### Tirol

#### Tierheimfest in Tirol am 14.10.2023

Bei perfektem Wetter wurde dieses Jahr ein Tierheimfest der besonderen Art im Tierheim Mentlberg gefeiert, da im Zuge des Festes auch die Eröffnungsfeier des neuen Hunde- und Wildtierhauses stattfand.



Die Fachgruppe der persönlichen Dienstleister TIROL mit der Berufsgruppe Tierbetreuer trat erstmalig als Sponsor auf und war zusätzlich mit einem Info-Stand vertreten. Interessierte Besucher:innen wurden dort über die Berufe der Tierbetreuer informiert. Im Zuge der Veranstaltung konnten bei der Tombola 20 x 100-Euro-Gutscheine zum Einlösen bei einem Tiroler Tierbetreuer nach Wahl gewonnen werden. Diese Gutscheine kommen 1 zu 1 unseren Mitgliedern zugute. Es war ein gelungenes Fest, wir konnten viele interessante Gespräche führen, Interessierten weiterhelfen und den Berufsstand der Tierbetreuer wieder bekannter machen.



### Niederösterreich

Mit 1. Juni 2023 sind die Neuerungen des NÖ Hundehaltgesetzes und der NÖ Hundehalter-Sachkundeverordnung in Kraft getreten. Um unsere Mitglieder rechtzeitig zu informieren, haben wir am 11. Mai 2023 ein Webinar veranstaltet, das auch im Vereinswesen organisierten Trainer:innen und Veterinärmediziner:innen offenstand. Berufsgruppensprecherin Katharina Meissner-Gibhart hat gemeinsam mit Dir. Robert Markschläger (DOGAUDIT) und Mag. Bernhard Kammerer (Tierärztekammer Landesstelle NÖ) sowie tatkräftiger Unterstützung von Mag. Andreas Grießler (Amt der NÖ Landesregierung) rund 300 Teilnehmende über die Änderungen aufgeklärt.

Positive Rückmeldungen und nahezu 100 Teilnehmende gab es auch bei einer weiteren Onlineveranstaltung – dem Webinar mit Tierärztin Dr. Andrea Wüstenhagen zum Thema „Erste Hilfe beim Hund“ am 11. Mai 2023.



v. l. Mag. Bernhard Kammerer, Katharina Meissner-Gibhart, Dir. Robert Markschläger

### Wien

#### Bei uns in Wien hat sich einiges getan:

Unsere neue Kampagne der persönlichen Dienstleister:innen mit G'spür: Darin kommen alle Berufsgruppen einzeln sowie als Fachgruppe in gleichen Teilen vor. Es gibt die gebrandete Bim, Citylights und das neue Magazin sowie weitere Aktionen auf Social Media. Hier gibt es die ganze Imagekampagne zum Anschauen: [Imagekampagne – Dienstleister:innen mit G'Spür.](#)



Im Juni 2023 waren wir im Kurier mit einem schönen Artikel zum Thema Katzensitting vertreten, der nächste folgt im November. Ebenso gibt es einen Film zum Thema Katzensitting: „[Die Wiener Tierbetreuer bei USCHI!](#)“ Um bedürftigen Menschen und ihren Tieren zu helfen, sind wir eine Kooperation mit der Volkshilfe Wien eingegangen. Dies dient aber auch dazu, unseren Tierbetreuer:innen eine zusätzliche Möglichkeit für Aufträge und bessere Vernetzung zu ermöglichen. Das Branchentreffen der Wiener Tierbetreuer:innen fand am 16.11.2023 im Haus der Wiener Wirtschaft mit Präsentation der neuen Kooperation sowie Aufgreifen der derzeitigen schwierigen Situation und Möglichkeit des Networkens und des Austauschens statt.

Foto: © Weinwurm-Fotografie



### Steiermark

#### Arbeitskreis „TIERBETREUER“

Am 23. November findet in der Steiermark zum dritten Mal der Arbeitskreis „TIERBETREUER“ statt. Der Arbeitskreis soll den Mitgliedern der 5 Berufszweige „Tiertrainer, Tierschönheitspfleger, Tiermasseur“, „Bewegungslehrer/-trainer“, „Tierernährungsberater“, „Tierpension“ und „Tiersitter“ die Möglichkeit geben, Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu stellen und Anliegen zu deponieren. Geleitet wird der Arbeitskreis „TIERBETREUER“ von der Berufsgruppensprecherin Mag. Sabine Macherhammer (im Bild rechts) und dem Ausschussmitglied Conny Pint. Als „Zuckerl“ für teilnehmende Unternehmer:innen werden Spezialvorträge gehalten, die von den Teilnehmer:innen mitbestimmt werden können.



Wie erkennt man einen professionellen Hundetrainer? Zur wichtigen Thematik, wie man einen professionellen Hundetrainer erkennt, wurde ein Artikel in der Zeitschrift [DIE HUNDEZEITUNG](#) veröffentlicht.

Aus- und Weiterbildungsförderung der Berufsgruppe der Tierbetreuer der Wirtschaftskammer Steiermark: Bei der Förderung handelt es sich um eine Weiterbildungsförderung für Personen, die bereits die Grundausbildung laut den Ausbildungsempfehlungen der Berufsgruppe der Tierbetreuer abgeschlossen haben. Für diesen Personenkreis werden Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. Weiters werden Kosten der Grundausbildung laut den oben genannten Ausbildungsempfehlungen gefördert, sofern die Grundausbildung im Jahr 2023 abgeschlossen wurde.

Bei Fragen: [sabinemacherhammer@gmx.at](mailto:sabinemacherhammer@gmx.at).





Eröffnung der Veranstaltung in der WK Eisenstadt: „Gutes für Mensch und Tier“ mit KommR Paul Krail, FGO Gabriele Schnödl, FGO-Stv. Norbert Ziegler, SPGF Doris Granabetter, Bgm. Thomas Steiner, FGGF Claudia Scherz, Dir. Ulf Schneller (v. l.)

## Burgenland

### Vier-Pfoten-Allee bei „Gutes für Mensch und Tier“

Am 28. September fand in der Wirtschaftskammer in Eisenstadt die Veranstaltung „Gutes für Mensch und Tier“ statt. Unsere tierischen Freunde nutzten die Gelegenheit, um sich bei 6 Mitmach-Stationen der „4-Pfoten-Allee“ über Training, Ernährung, Energetik, Massage, Bewegung, Schönheitspflege, Tierpensionen und Sitter zu informieren und die Angebote der Tierbetreuer und Tierenergetiker gleich auszuprobieren. Für die Besucher:innen gab es die Möglichkeit, in der „Energiewaschstraße“ in die Bereiche Humanenergetik, Astrologie, Raumenergetik sowie Farb- und Stilberatung hineinzuschnuppern. Es gibt auch ein [Video zur Veranstaltung „Gutes für Mensch und Tier“](#).



### 1. Stammtisch der gewerblichen Tierbetreuer

Der Berufsgruppensprecher Norbert Ziegler und Michaela Jaskulski laden am Freitag, den 1. Dezember 2023 zum 1. Stammtisch der Tiertrainer, Tiermasseure, Tier Schönheitspfleger, Tierernährungsberater, Tiersitter, Tierpensionen und Tierenergetiker ein. Kolleginnen und

Kollegen aus allen Bundesländern sind ganz herzlich zu uns ins Burgenland eingeladen! Der Stammtisch soll dem gegenseitigen Kennenlernen und Austausch unter Kolleginnen und Kollegen dienen. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen!“ wollen wir das Jahr bei Punsch und Keksen in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen. Anmeldung bis spätestens 24.11.2023 per E-Mail an [brigitte.kalab@wkbgl.at](mailto:brigitte.kalab@wkbgl.at).

## STAMMTISCH

der gewerblichen Tierbetreuer

**Gemütlicher Jahresausklang und Austausch unter Kollegen bei Punsch und Keksen!**

**WANN?**  
1. Dezember 2023  
16.00 - 18.00 Uhr

**WO?**  
Hundezentrum  
Fabriksgasse 7  
7341 Markt St. Martin

**INFOS & ANMELDUNG:**  
Norbert Ziegler  
(0660) 624 65 60  
Michaela Jaskulski  
(0660) 701 31 00  
[brigitte.kalab@wkbgl.at](mailto:brigitte.kalab@wkbgl.at)




# Pferd und Hund IM MITTELPUNKT

Einen sehr breit gefächerten Ausbildungsweg hat Bakk. rer. nat. Katharina Meissner-Gibhart in den letzten Jahren beschritten und ihre Leidenschaft für Tiere zum Beruf gemacht. Im Herbst hat die 40-Jährige nun die Berufsgruppenvertretung der Tierbetreuer in NÖ übernommen. Wir stellen sie vor.

**Liebe Kathrin! Du bist ja schon lange im Geschehen der Tierberufe dabei, erzähl uns doch mal was über deinen Werdegang!**

Ich habe Pferdewissenschaften studiert und war während des Studiums und danach mehrere Jahre als Journalistin und Redakteurin bei den Pferdezeitschriften „Pferdezeit“ und „Pferdplus“ tätig. Dann habe ich am „Schildbachhof“, dem Ausbildungsbetrieb meiner Tante Eveline Lugsch, begonnen und habe mittlerweile auch die Ausbildung zur ganzheitlich orientierten Hundeverhaltens-trainerin absolviert und die Prüfung zur tierschutzqualifizierten Hundetrainerin abgelegt. Am Schildbachhof bin ich immer noch tätig und bin dort für alles Organisatorische und die Werbung zuständig und unterrichte auch Hundeverhalten und Marketing.

**Du bist ja als 2-fache Mama selbst sehr schwierige Situationen mit Hund gewöhnt. Welche waren das?**

Meine Seli war eine Mischlingshündin aus einem ungarischen Tierheim und eine wunderbare, liebevolle Hundedame, die aber einige Baustellen mitgebracht hat, u. a. eine sehr empfindliche Verdauung, vor allem unter Stress. Nach der Geburt meiner Tochter hat sich herausgestellt, dass sie Kinder jeglichen Alters sehr entbehrlich und zum Fürchten findet. Das hat mich in den ersten Jahren mit Kind vor immense Herausforderungen gestellt – immer die Körpersprache im Auge behalten, die Räume mit Kindergittern trennen, die Bedürfnisse aller beachten ... Es war zeitweise echt nerven-

aufreibend. Allerdings – wie so oft – auch eine sehr lehrreiche Zeit. Seli ist leider verstorben, und sie fehlt mir sehr, aber derzeit passt es leider mit den Ressourcen nicht, um wieder einen Hund aufzunehmen. Aber kommt Zeit, kommt Hund.

**Was ist dir als neue Berufsgruppensprecherin wichtig?**

Die Berufsgruppe der Tierbetreuer ist wahnsinnig vielfältig, und jeder Berufszweig hat seine ganz eigenen Herausforderungen – und genauso unterschiedlich sind ja auch die Bedürfnisse der Mitglieder. Sehr am Herzen liegen mir fundierte Ausbildungen in diesem Bereich. Im freien Gewerbe gibt es bezüglich der Ausbildung keine Voraussetzungen, sondern eben einen freien Zugang. Umso wichtiger ist es aber, den Menschen, die gewerblich in einem unserer Berufszweige arbeiten wollen, mitzugeben, wie wichtig eine solide Ausbildung für qualitativ hochwertiges Arbeiten ist und damit auch für einen anhaltenden beruflichen Erfolg. In den letzten Jahren wurden in der Wirtschaftskammer Empfehlungen erarbeitet, an denen man sich orientieren kann, wenn man auf der Suche nach kompetenten Ausbildungsanbietern ist.

Außerdem ist mir wichtig, dass die Gewerbetreibenden umfassend informiert werden über ihre zukünftigen Tätigkeiten. Es gibt bereits klar formulierte Berufsbilder (so wie die erwähnten Ausbildungsempfehlungen, ebenfalls online zu finden!), die beschreiben, was zu den Tätigkeitsbereichen des jeweili-



gen Berufszweiges zählt, aber auch was ausnahmslos anderen Berufen vorbehalten bleibt, wie z. B. den Tierärztinnen und Tierärzten. Da wird zukünftig auch das Qualitätsmanagementprogramm „Berufliche Sorgfalt“ seinen Beitrag dazu leisten, das für die Tierbetreuer bald online verfügbar ist. Hier sollen die bereits erwähnten Infos über Rahmenbedingungen, Berufsausübung, aber auch korrekte Bewerbung u. v. m. vermittelt werden. Also ganz praxisnah: Was darf ich und vor allem was darf ich nicht und wie darf und soll ich das nach außen zeigen, damit meine Kundinnen und Kunden wissen, was ich anbiete? Abgesehen davon möchte ich unsere Mitglieder natürlich stetig über wichtige Neuerungen informieren.

*Danke für das Interview und viel Erfolg für die neue Tätigkeit als Berufsgruppensprecherin!*





# „Die heiße Sieben“ ZUM WIEHERN GUT

Die Naturheilpraktikerin (nach deutschem Recht) Rita Heese bezieht Schüßlersalze in ihre „tierischen“ Beratungen und Anwendungen mit ein - mit großem Erfolg.

„Es ist eigentlich ganz einfach“, erklärt uns Rita Heese im Gespräch. „Schüßlersalze sind für Mensch und Tier gleichermaßen empfehlenswert, und so wie sie ‚Volksmedizin‘ für den Menschen sind, passen sie auch für Hund und Pferd“, so die erfahrene Praktikerin. Seit 1993 werkt Rita Heese, die ihre Ausbildung zur Naturheilpraktikerin in Deutschland gemacht hat und auch Mitglied des Internationalen Therapeutenverbands APM nach Penzel ist. Sie bietet Akupunkturmassage (APM) nach Penzel, Qigong sowie Beratung für Schüßlersalze für Hund und Pferd in Raipoltenbach, NÖ, an. Nachdem sie sich 1995 selbst intensiv mit den Grundlagen der Biochemie beschäftigt hat, hat sie die Erkenntnisse auf Hund und Pferd übertragen und seitdem immer wieder angepasst. „Wenn Menschen mit ihren Tieren zu mir kommen und z. B. einen Energieausgleich wünschen, dann kommt es oft vor, dass ich auch die Schüßlersalze anspreche und entsprechende

## Schüßler Salz Nr. 2: Calcium phosphoricum



Wie man hier sieht ist Pluto völlig erschossen, nicht mal mehr spielen kann er mit seinen Genossen. Auch das Denken fällt ihm schwer, für Pluto muss dringend Calcium phosphoricum her.

Kombinationen empfehle“, sagt sie und schmunzelt kurz. „Viele kennen Schüßlersalze zumindest dem Namen nach. Meist ist die Folge, dass die Menschen ebenfalls zu den Salzen finden, wenn sie beim Tier die gewünschte Unterstützung zeigen“, so Heese. Nach dem Prinzip des Erfinders Dr. med. Wilhelm Heinrich Schüßler wirken die 12 Mineralsalze bei zahlreichen Beschwerden. Hund und Pferd kommen zu Rita Heese mit Verspannungen, Rötzen, Unausgeglichenheit, Nervosität, Bewegungsschwächen und vie-

lem mehr. „Überdosieren kann man die Salze nicht. Aber ein wissender Anwender, der sich mit dem Prinzip von Schüßler beschäftigt und entsprechendes Fingergefühl hat, kann seine Klienten gut beraten und das Passende empfehlen. Wichtig ist auch: Viel wirkt nicht viel! Sprich die Anzahl der Pastillen ist für Mensch und Tier ähnlich. Ein Pferd benötigt aufgrund des Körpergewichts nicht deutlich mehr, sondern vor allem die richtige Kombination. Wenn ein Tier mit den Pastillen nicht zurechtkommt, können diese auch ins

## Schüßler Salz Nr. 2: Calcium phosphoricum



### Die Sache mit der Abgespanntheit

Zorro ist völlig erledigt, sei Energieniveau ist total geschädigt. Er muß sich dringend erholen, man sieht's auch an seinen hängenden Sohlen. Es gibt nur eine Wahl Nr.2 Calcium phosphoricum Erlöst Zorro von dieser Qual.



Trinkwasser gelöst oder gegebenenfalls als Spot-on aufgetragen werden. Auch die Schüßler-Salben können gute Erfolge zeigen. Nervöse oder überforderte Hunde freuen sich z. B. über passende Unterstützung.“ Im Gespräch hat mir Rita Heese die Salze 1 und 11 für meine alte, etwas tattrige Katze empfohlen.

Grundsätzlich geht es ihr gut, aber sie putzt sich nicht mehr gerne, und diese „salzige“ Kombination kann ihr eine gute Hilfe sein.

Rita Heese bietet gerne Kurzvorträge in kleinem Kreis (online oder in Präsenz) zum Thema Schüßlersalze an und hat auch einige Bücher dazu geschrieben. Wichtig ist: Schüßlersalze sind apothekenpflichtig und dürfen auch nur dort verkauft werden!

[www.heilpraxis-heese.at](http://www.heilpraxis-heese.at)

Das biochemische Behandlungsverfahren von Dr. med. Schüßler mittels der körpereigenen Funktionsmittel (Nährsalze) für die Zellen ist in der Hand einer wissenden Person oder eines wissenden Anwenders ein hervorragendes Instrument, um leidenden Menschen sowie Tieren Linderung und Beschwerdefreiheit zu verschaffen. Durch die Einfachheit in Anwendung und Verständnis sind diese Salze auch ein ausgezeichnetes Mittel in der Volksmedizin. Sie sind einfach erklärbar, ungiftig und zuverlässig wirksam bei leicht verständlicher Herangehensweise.

Auszug aus: Die Faszination der Mineralsalze von Rita Heese

## BUCHTIPPS:

### Zwei Hunde auf der Reise durch die Elemente

Biene und Polly entdecken die zauberhafte Welt der Traditionellen Chinesischen Medizin



### Das Wiehern der Gesundheit

Mit der Biochemie nach Dr. med. Wilhelm H. Schüßler. Gesundheit und Lebensfreude bis ins hohe Pferdealter



HIER ERHÄLTlich:  
<https://www.heilpraxis-heese.at/publikationen.html>

# MIX & MATCH im Salon

Sich geschäftlich breiter aufzustellen, macht Spaß und wirtschaftlich gesehen auch viel Sinn. Das Gewerbe-recht lässt zu, das ergänzende Leistungen aus anderen Gewerben im Umfang von bis zu 30 % des Jahresumsatzes erbracht werden dürfen. Damit öffnen sich für Hunde- und Katzensalons zahlreiche Möglichkeiten. Wir haben uns im Internet umgesehen, was für interessante Kombinationen bei Produkten und Beratung angeboten werden.

## Guter Standard

Sehr beliebt ist es natürlich, passende Pflegeprodukte und Zubehör anzubieten. Manche Hundesalons haben sich aber auch ganz konkret auf eine Rasse spezialisiert. Hier scheint der Pomeranian aktuell sehr beliebt zu sein, das haben wir einige Male gefunden. Auch Hundebekleidung (in der „ergänzenden“ Boutique) ist im Angebot.



## Spannende Kombis

Sehr oft wird im Hunde-/Katzen-salon auch Ernährungsberatung angeboten, manche haben Barf-Shops direkt mit dabei. Eine

Barf-Bar haben wir ebenfalls entdeckt. Ebenso die Verhaltensberatung für Hunde und manch Hundehotel hat einen eigenen Salon mit dabei. So wird der Hund während der Ferien auch noch schick gemacht. Handgemachte Strap Extensions in allen erdenklichen Farben und Sonderanfertigungen ergänzen das Angebot und der ein oder andere Friseur bietet selbst auch Ausbildungen zum Hundefriseur mit an. Individuell angefertigte Accessoires aus den unterschiedlichsten Materialien und sehr beliebt sind auch Partnerlook-Sets aus Halsband/Leine, Futterdummy/Handtasche und Leine oder Halsband, viele Upcycling Produkte sind aus (hübschen) alten Textilien, Segeltuch oder Fallschirmseide.

## Sehr originelle Kombinationen

Aus Asche und Fell werden verschiedenste Erinnerungstücke oder auch Schmuck erstellt. Ein Trend: Hochzeitsstudio, sprich Hochzeitsfrisuren für Hunde. Vor allem langhaarige Hunde werden mit kunstvoll geflochtenen Zöpfen, Maschen, Glitzersteinen und ähnlichem verschönert. Und manch ein Hund findet sich auch im Felltattoo-Studio wieder. Hier werden Felltattoos ins Fell geschoren und ebenfalls mit Glitzersteinen verziert. (Ob das sehr fein zum Liegen ist?)



# HANF DRAUF!

**CBD-Produkte für Tiere (und Menschen) boomen nach wie vor und können in Drogerien, Fachmärkten, im Direktvertrieb und/oder bei Tierärzt:innen gekauft werden.**

Die Hersteller promoten ihre Tropfen, Pastillen, Tabletten und Salben. Wir wollten von einem Anwender nun mal wissen: Was bringt es wirklich? Norbert Ziegler, Bundessprecher der Tierbetreuer und selbst gefragter Tiermasseur, nutzt CBD-Produkte zur Anwendung bei Hunden und Pferden.

## Lieber Norbert! Welche Art von CBD-Produkten kommt bei dir zum Einsatz?

CBD ist kein Wundermittel, kann aber Schmerzen lindern, Entzündungen hemmen und auch beruhigend wirken, was laut vielen Studien bekannt ist.

Zu empfehlen sind für Hunde und Pferde CBD-Vollextrakt-Produkte und CBD-Isolat für Katzen, da sie frei von Terpenen und THC sind.

Bei meiner täglichen Arbeit empfehle ich Cremes aus Hanföl mit natürlichen Inhaltsstoffen und Öle auf CBD-Basis.

## Gibt es einen Unterschied, ob man diese bei Hund oder Pferd einsetzt, und wenn ja, welche?

Beim Cannabidiol handelt es sich meist um ein Trägeröl mit unterschiedlichen Anteilen aus CBD-Öl bzw. Paste (5 %, 10 %, 20 %, 55 %) und THC-Gehalt unter 0,3 %.

Zu beachten sind bei der Anwendung bei Pferd und Hund die Dosierung und deren Zusammenhang von Tiergewicht, CBD-Ölanteil und zu verabreichender Tropfen- bzw. Pastenmenge.

## Anhand welcher Kriterien hast du diese Produkte ausgesucht?

- 100 % österreichische Produktion
- Bio-zertifizierte Hanfpflanzen
- Glashaushausproduktion, daher frei von Schadstoffen
- Produktion im Extraktionsverfahren
- Produkte, die auch Tierärzte empfehlen

## Wie oder wo hast du dich dazu informiert?

Werksbesichtigung, Seminare, Literatur und Selbstversuch

## Ist es nötig, vor dem Einsatz die Zustimmung der Tierhalter:innen einzuholen?

Alle Anwendungen erfolgen immer in Abstimmung mit den Tierbesitzer:innen und wenn erforderlich mit dem Tierarzt.

## Welche Erkenntnisse kannst du dazu mit den Leser:innen teilen?

Die Art, wie und wie schnell das CBD seine Wirkung entfaltet, hängt stark von der Form ab, wie es angewendet wird. Die Verabreichung sollte daher nur über das Tiermaul erfolgen.

Cannabidiol als Heilpflanze bietet viele Möglichkeiten bei der Anwendung. Wie schon Hildegard von Bingen sagt: „Gegen jedes Leid ist ein Kraut gewachsen.“

## Welche Produkte unterstützen wann oder bei welcher Anwendung am besten?

Zur Pfotenpflege, bei Liegeschwielen, Juckreiz u. v. m. habe ich gute Erfahrungen mit Cremes aus Hanföl mit Inhaltsstoffen wie Honig, Olivenöl, Bienenwachs, Drachenblut und Propolis gemacht.

In der Tiermassage verwende ich Öle auf CBD-Basis für beanspruchte Muskel, Sehnen und Gelenke. Da bei den Inhaltsstoffen unter anderem Johanniskrautöl, Eukalyptus, Arnikaextrakt und Kampfer enthalten sind, verwende ich diese Produkte auch bei der Breuss-Massage am Pferd. CBD-Tropfen bzw. Paste können bei Unruhe, Panik, Schmerzen, Angstzuständen, Reisen und Verhaltensauffälligkeiten von Pferd und Hund hilfreich wirken.

## AUS DEM BUNDESAUSSCHUSS DER TIERENERGETIK

### Liebe Tierenergetiker:innen und Tierfreund:innen!

Wir haben uns im Oktober 2023 in Wien in der Wirtschaftskammer Österreich getroffen, um die Berufsgruppe Tierenergetik zu stärken und die wichtigsten Informationen für euch übersichtlich aufzubereiten. In dieser Funktionsperiode konnten wir bereits vieles umsetzen – dazu möchten wir euch gerne umfassend informieren:



### SAVE THE DATE! Am 30.11.2023 von 17.00 – 18.15 Uhr

Online-Informationsveranstaltung:  
„Tierenergetik im Aufschwung – News, Update und Perspektiven“

Lasst euch das nicht entgehen, um auf dem neuesten Stand zu bleiben! Anmeldungen mit aufrechter Gewerbeberechtigung für Tierenergetik bis spätestens 27.11.2023 unter [persoenliche.dienstleister@wko.at](mailto:persoenliche.dienstleister@wko.at) möglich.

## Tipps für die Weihnachtszeit

Weihnachten und Silvester wird häufig als Stress definiert. Wichtig ist es dabei, auch die Kund:innen in die energetische Beratung miteinzubeziehen, sind doch die Besitzer:innen auch der Spiegel des Tieres. Eine umfassende energetische Arbeit und Beratung sollten daher auch Tipps für die Tierhalter:innen beinhalten, wie sie ein Vorbild für ihr Tier sein können. Eine ideale und jederzeit anwendbare Möglichkeit ist die Regulierung des Atems der Besitzer:innen, sodass sie sich selbst besser zentrieren. Anschließend können diese zum Beispiel mit einem einfachen Handgriff das Tier beruhigen, indem sie eine Hand auf die Stirn und die zweite Hand auf den Hinterkopf legen. Dies kann Weihnachten und Silvester zu einem gemeinsamen, entspannten Erlebnis werden lassen.

Weitere Tipps der Tierenergetiker:innen findet ihr auf unserer Facebook-Seite „Persönliche Dienstleister“.

Dein Bundesausschuss Tierenergetik



## Kontakt & Ansprechpartner:

### FACHVERBAND DER PERSÖNLICHEN DIENSTLEISTER

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T 05 90 900 – 3260, E [persoenliche.dienstleister@wko.at](mailto:persoenliche.dienstleister@wko.at)

#### BURGENLAND

Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt  
T 05 90 907 – 3114

#### KÄRNTEN

Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt  
T 05 90 904 – 160

#### NIEDERÖSTERREICH

Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten  
T 02742 851 – 19180

#### ÖBERÖSTERREICH

Hessenplatz 3, 4020 Linz  
T 05 90 909 – 4144

#### SALZBURG

Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg  
T 0662 88 88 – 282

#### STIEIERMARK

Körbnergasse 111-113, 8010 Graz  
T 0316 601 – 272

#### TIROL

Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck  
T 05 90 905 – 1273

#### VORARLBERG

Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch  
T 05522 305 – 279

#### WIEN

Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien  
T 01 514 50 – 2264

# Katzen verstehen:

## VON LÄNGST ÜBERHOLTEN „KATZENURTEILEN“ ZU EINEM ENTSPANNTEN UND VERSTÄNDNISVOLLEN MITEINANDER



**L**aura Gentile ist Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin und Geprüfte Katzenverhaltensberaterin (SzTVT). Die 27-jährige gebürtige Gailtalerin hat nicht nur eine lange Liste an Ausbildungen vorzuzeigen, wie z. B. Fear-Free-Animal-Trainerin, Low Stress Handling Certified, Bachblütenberaterin für Hund & Katz, Geprüfte Trickdog-Trainerin usw., auch die Anfragen für ihr Angebot zum Einzelcoaching für Katzen- und Hundehalter:innen steigen stetig. Aus diesem Grund hat sie sich entschieden, viele ihrer Kurse online anzubieten. Welche Vorteile dies mit sich bringt und welche Unterschiede es im Hunde- und Katzentraining gibt, hat uns die junge Unternehmerin, die in Klagenfurt wohnt und auch Inhaberin einer Werbeagentur ist, erzählt.

**Liebe Laura, du bietest deinen Kunden Unterstützung im Training und in der Verhaltensberatung von Hunden und Katzen an. Was unterscheidet das Katzen- und Hundetraining voneinander?** Der größte Unterschied liegt in der Aufmerksamkeitsspanne der Katze, die ist schlichtweg nicht so groß wie beim Hund. Außerdem möchte eine Katze dem Menschen nicht „gefallen“ im klassischen Sinne – der Hund meist ja schon. Aber ein großer Unterschied liegt auch beim Menschen, denn die meisten Menschen trauen ihrer Katze einfach nichts zu. Katzen wird immer noch vorgeworfen, dass

sie stur sind oder Dinge aus Protest machen. Dabei wollen auch Katzen einfach nur verstanden werden.

**Was sind die häufigsten Probleme mit den Stubentigern?** Meist kommen die Menschen zu mir aufgrund von Unsauberkeit oder scheinbar aggressivem Verhalten. Das ist auch der Grund, warum ich einen 4-monatigen Selbstlernkurs für Stubentiger mit Unsauberkeit (ok, für ihre Menschen) entwickelt habe. Denn da muss man ganz genau hinsehen. Ich bin mittlerweile so weit im Voraus ausgebucht, dass es ausreichend Onlineangebote geben muss. Aggressives Verhalten kommt auch meist nicht von irgendwoher. Ich habe bewusst zunächst „scheinbar aggressiv“ gesagt, da die meisten Katzen schlichtweg falsch verstanden werden. Oft ist falsches Spiel in der Sozialisierungsphase das Problem – da ist der Mensch mit schuld.

**Was ist deiner Meinung nach das wichtigste Trainingszubehör?** Ich bin ein Fan vom Clickertraining bzw. Markertraining. Denn man muss beim Verstärken sehr genau sein. Deshalb wende ich das Clickertraining an. Wichtig ist aber auch, dass man die Motivation der eigenen Katze kennt. Bei vielen Katzen funktionieren Leckerlis schlichtweg nicht, weil ständig Trockenfutter zur freien Verfügung steht. Hier gibt es aber viele

Möglichkeiten – da helfe ich auch gerne dabei, das Richtige für die eigene Katze zu finden.

**Gibt es Unterschiede beim Lernerfolg von Zuchtkatzen und z. B. Tieren aus zweiter Hand – beispielsweise aus dem Tierheim?** Die Sozialisierungsphase ist auch bei Katzen sehr wichtig. Das heißt, auch bei Katzen kann ein Deprivationssyndrom auftauchen. Wächst eine Katze reizarm auf, hat das Folgen. Das kann aber sowohl bei Zuchtkatzen als auch bei Tierheimkatzen passieren. Ich selbst habe mich bewusst für eine Katze aus dem Tierheim entschieden – und sie kann unendlich viel. Man muss sich aber durchaus mehr Gedanken machen und mehr Geduld mitbringen. Das ist aber eben auch abhängig vom Charakter der jeweiligen Katze.

**Du bietest ja sowohl online als auch offline deine Hilfe an. Wann ist ein Onlinetraining sinnvoll und wann sollte man sich als Trainer:in lieber vor Ort ein Bild machen?** Bei Katzen rate ich fast immer zu Onlinecoachings, weil viele Stubentiger ein Problem mit Besuch haben oder sich dann ganz anders verhalten als sonst. Außerdem findet sowohl bei Hund als auch Katze eine Gewöhnung auf mich als Trainerin statt. Das bedeutet, dass es dann sein kann, dass die Katze ihr „Problemverhalten“ nicht mehr zeigt, sobald ich da bin, weil sie weiß, dass trai-

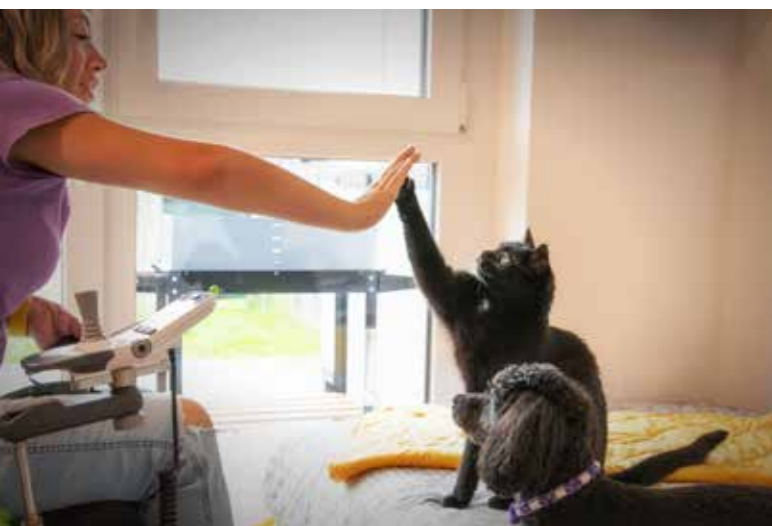
niert wird. Deshalb empfehle ich auch meistens das Onlinecoaching – auch bei Hunden findet das statt. Wo es geht, versuche ich, auf Onlinecoaching auszuweichen, um mehr Kundinnen und Kunden betreuen zu können. Denn die An- und Abfahrtszeit zu Terminen darf man auch nicht unterschätzen.

**Merkst du einen Anstieg bei der Nachfrage nach Katzentrainings? Wenn ja, warum glaubst du, ist das so?**

Es gibt durchaus einen Anstieg. Ich glaube, dass aufgrund von TV-Ausstrahlungen den Menschen bewusst wird, dass gewisses Verhalten nicht normal ist beziehungsweise dass man daran arbeiten kann. Es gibt noch nicht viele geprüfte Katzenverhaltensberater:innen, deshalb ist die Nachfrage nochmal größer. Ich bin froh, den Menschen helfen zu können und für mehr Verständnis sowie artgerechte Haltung von Katzen zu sorgen. Oft fehlt es an den Basics, ich war sogar schon in Haushalten ohne richtigen Kratzbaum. Das ist natürlich tierschutzwidrig, hier muss man dann auch darauf hinweisen und schnell Verbesserungen schaffen.

Wer mehr über Lauras Angebot wissen will:  
[www.pfoetchentraining.com](http://www.pfoetchentraining.com)  
[info@pfoetchentraining.com](mailto:info@pfoetchentraining.com)  
+43 676 3069145 (auch via WhatsApp)

Bild links: Laura mit ihrer Katze Kiwi (aus dem Tierheim) und Zwergpudelhündin Lychee (geprüfte Assistenzhündin). Rechts: Auch ihr Border-Collie-Rüde Berry ist bereits in Ausbildung zum Assistenzhund.



## Lesestoff FÜR DIE FEIERTAGE GESUCHT?

Wir verlosen jeweils 1 Exemplar dieser Bücher!

ZU  
GEWINNEN

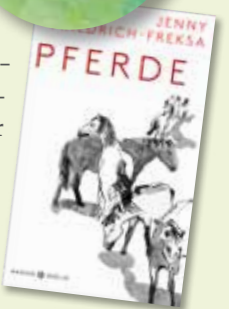
### SONNE, MEER UND LANGE OHREN

Wie Lotta Lubkoll mit ihrem Esel Jonny im ausgebauten Bus zum Überwintern an die Atlantikküste fährt. Verlag MALIK



### PFERDE

Jenny Friedrich-Freksa hat eine Liebeserklärung an Pferde und das Reiten geschrieben. Regt fein zum Nachdenken über die kostbare Beziehung zwischen Mensch, Tier und Natur an. Verlag Hanser Berlin



### PFERDE FLIEGEN BUSINESSCLASS

Der preisgekrönte Journalist Olaf Koenig hat bewegende und urkomische Geschichten darüber geschrieben, was Tiere, Menschen und die Gesellschaft im Nahen Osten verbindet. Knesebeck Verlag.



### BERÜHMTE TIERE DER MENSCHHEITSGESCHICHTE

Ob Dürers Nashorn oder Mozarts Vogel. Immer wieder haben (bekannte) Menschen Tieren Namen gegeben und sie unsterblich gemacht. Elena Passarelli beschreibt sie in brillanten Essays und eröffnet kluge Perspektiven. Verlag Hanser Berlin

Einfach per E-Mail den Buchtitel sowie die vollständige Adresse bis 5.12.2023 senden an: [s.steimann@starke-aussage.com](mailto:s.steimann@starke-aussage.com). Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg und eine Barauszahlung sind ausgeschlossen – die Datenschutzbestimmungen finden Sie hier: <https://www.tierisch-ausgeglichen.at/datenschutz.html>



# LOCKIGES Weihnachtsgeschenk?!

**Große Vorsicht bei der Vermittlung durch Tierschutzvereine: die als „freundlichster Familienhund“ angepriesene Hündin war vor allem eins: traumatisiert! Unsere Chefredakteurin erzählt ihre Geschichte dazu.**



**Dezember 2021.** Da war sie also. Ein rotblond gelocktes Zotteltier mit dem durchdringenden Geruch eines Sacks toter Fische. Begeistert war sie nicht – kein Wunder nach 6 Stunden Fahrt durch die Nacht von einem Tierheim an der Grenze Slowakei/Ukraine an die österreichische Grenze zur Übergabe. Die 2-jährige Hündin Mara, die wir über einen Tierschutzverein „bestellt“ haben und nur von der Beschreibung und den Bildern kannten, ließ sich dann aber trotzdem angenehm einfach ins Auto setzen, und los ging's. Was sich nach schnellem Happy End anhört, war ein interessanter, aufschlussreicher und auch schockierender Weg zum neuen Familienmitglied.

## Erkenntnisse bei der Hundesuche

Wir, also Frau, Kind (5) und Katze (16), wollen gerne wieder einen Hund – Hundeerfahrung vorhanden – und gerne auch wieder aus dem Tierschutz. Auf den Websites der österreichischen Tierheime wurde ich erstmal nicht fündig, und bei den Terminen bei einigen Heimen, die bei uns im Umkreis liegen, war das Kind und/oder die Katze im Weg zum Glück. In einem Heim wurden uns dann zumindest aber drei Hunde gezeigt, die vermutlich (!) passen könnten. Ob die dann tatsächlich kind- und katzenfreundlich sind, müsste man dann aber selbst bei einem 2-tägigen Probewohnen ausprobieren. Diese drei Hunde stammten aus einem befreundeten rumäni-

schen Tierheim. Der Grund: Der Großteil der von Österreicher:innen abgegebenen Hunde (in diesem österreichischen Heim) ist nur schwer vermittelbar, daher nehme man von befreundeten ausländischen Heimen auch Hunde dazu, damit man etwas „zu vergeben“ habe. Nachdem die Tierheime also keine wirkliche Option waren, startete ich eine Rechercheaktion auf willhaben. Auf dieser Plattform sind viele Tierschutzvereine aktiv. Nach mehreren Wochen kenne ich darauf die „Ladenhüter“, die mir allesamt so leidtun, aber ebenfalls alle eher „ängstlich“, „ohne Erfahrung mit Kind, Katze, Leine, Verkehr, Stadt etc.“ sind. Bei einigen Vereinen frage ich an und fülle in der Folge mehrseitige (!) Fragebögen zu unserer Situation aus. Ein Verein schickt auch eine Kontrollperson, die sehr freundlich nachschaut, ob unsere Angaben stimmen. Der Hund, den wir dort gerne genommen hätten, wollte dann aber seine Pflegestelle nicht mehr hergeben. Er wäre so freundlich, den wolle man selbst behalten. Andere Hunde waren versehentlich noch inseriert, aber schon weg, andere haben die Katzentauglichkeit leider nicht bestanden, immer wieder werden Hunde mit Herzwurmerkrankung angeboten und so weiter. Schlussendlich entscheiden wir uns für die rotblonde Zottelmaus Mara, die aus der hinteren Slowakei kommt, ein Straßenhund war und so beschrieben wird: freundlich, gutmütig, lieb, katzentauglich, für Familien, bellt kaum, für Hundeanfänger geeignet und „wird es lieben, mit den Kindern im Garten zu tollen“. Wow, denke ich mir, die ist ja ein Glücksgriff ...

„Sie wird es lieben, mit den Kindern im Garten zu tollen“. Wow, denke ich mir, die ist ja ein Glücksgriff ...



## Dunkle Wolken am Hundehimmel ...

Die ersten Tage mit dem Hund gestalten sich ganz gut und wohl mit den üblichen „Abstimmungsproblemen“, aber sie lässt sich brav baden, geht gerne Gassi und ist zu mir und meinem Sohn wirklich sehr lieb und begeistert sich für Streicheleinheiten. Dann kommt unsere Oma zu Besuch (der erste Besuch, seit sie bei uns ist), und dann geht's los mit den Erkenntnissen: Sie hat schlichtweg Angst vor Menschen. Sie knurrt, bellt und schnappt schlussendlich auch nach unserer Oma. Zum Glück passiert dabei nichts Schlimmes, und Omi nimmt es gelassen, aber damit beginnen die Probleme und auch die Sorgen ... In meiner ersten Panik frage ich beim vermittelnden Verein an, ob sie sie zurücknehmen. Das geht aber leider nicht, und ich solle dem Hund doch Zeit geben. Ich schildere die Probleme, und die Dame sagt, man könne den Hund nur neu inserieren und dann schauen, wer sich meldet. In der Zwischenzeit schaut sich eine wirklich großartige Hundetrainerin unsere Mara an und befindet: Daran kann man arbeiten, und das tun wir auch und erkennen dabei so manches Muster. Zeitgleich teste ich den Hund, ob sie auch mit uns, vor allem mit meinem Sohn, ein Problem haben könnte. Doch offensichtlich sind wir beide ihre Herzensmenschen. Sie freut sich immer und über alles, was wir tun. Dann finde ich das neue Inserat des Tierschutzvereins auf willhaben und bin entsetzt – denn die Hündin ist dort wieder genauso inseriert wie zuvor, also als lieb, kinderfreundlich etc. Als ich die Dame darauf anspreche, sagt sie, sie könne die Hündin ja nicht als „schwierig“ dort eintragen, denn dann nimmt sie ja niemand. Ich empfinde das als schwer fahrlässig. Außerdem müssten die neuen Interessierten dann nochmal die Schutzgebühr bezahlen. Ein Witz! Da sich die Maus zwischenzeitlich natürlich in unsere Herzen geschlichen hat, ist aber sowieso klar, dass wir sie behalten, und das Inserat verschwindet wieder.

## Wenig Begeisterung bei der Tierärztin

In meiner ersten Not spreche ich auch meine Tierärztin an, die auch Amtstierärztin ist. Die schlägt die Hände über dem Kopf zusammen und erklärt mir in der Folge, dass sie sich erstmal die Impfpapiere anschauen möchte, denn die sind leider oft nicht stimmig oder schlichtweg gefälscht. Wir scheinen Glück zu haben. Die Kastrationsnarbe schimmert noch leicht durch, und die Papiere sehen gut aus. Leider, erklärt uns die Tierärztin, sind Tiere oft einfach nur „Ware“, und die Impfungen werden oft gar nicht oder nicht termingerecht durchgeführt. Normalerweise müssten viele der Tiere erstmal drei Monate in Quarantäne. Sie ist in direktem und regelmäßigem Austausch mit den Amtstierärzten der angrenzenden Länder, und die wissen auch um diesen „Handel“. Denn der Schutzvertrag ist ja mit einer Gebühr verbunden, in unserem Fall waren es 350 Euro. Generell sei gegen diese Art Tierschutz nichts einzuwenden, leider werden aber sehr oft auch Hunde mit Krankheiten eingeführt, z. B. mit Herzwürmern, und oft sind es auch

Problemhunde, die dann in unseren Tierheimen landen und kaum mehr vermittelt werden. Und die Aussage „aus einer Tötungsstation gerettet“ ist oft schlichtweg ein Schmäh. Denn, so die Amtstierärztin, wenn ein Hund dort mal drinsitzt, kommt er nicht mehr lebend raus. Allenfalls aus einer Auffangstation, doch dort verbreiten sich Krankheiten schnell, und die Hunde sind teilweise ganz schlimm traumatisiert.

## Und heute?

Nach einigen Monaten bei uns hatte unsere Mara natürlich vieles schon ganz schnell durchschaut und ist selbstbewusst geworden. Das Gute ist: Für Futter tut sie alles, und damit lässt sich viel ausprobieren und gut trainieren, und auch einzelne Besucher:innen konnten damit ihr Vertrauen gewinnen. Sie ist aber nach wie vor bei fremden Menschen sehr misstrauisch und unsicher und scheint zudem ihr Zuhause und uns zu verteidigen. Ältere Damen sind ihr fast durchweg unsympathisch, mit viel Geduld und noch viel mehr Leckerlies gewöhnen wir sie durch den bissicheren Gartenzaun an unsere pensionierte Nachbarin. An zwei Zimmern sind nun wieder Kindersicherungsgitter, damit unsere Omi problemlos zu Besuch kommen kann und auch die Freunde meines Sohnes. Das wird sich wohl nicht mehr ändern, denn leider habe ich da einfach zu viel Angst. Denn würde mit einem Kind etwas passieren, wäre das für beide einfach nur Mist. Ebenfalls mit Leckerlies konnten wir Mara auch vom Maulkorb überzeugen, den sie brav akzeptiert und dann überall mit dazu kann. Dafür klappt es in der Hundepension super, mit anderen Hunden arrangiert sie sich gut. Die Besitzerin der Pension, die auch Hundetrainerin ist, sagt: wirst sehen, in ein paar Jahren ist sie ein super Hund. Tja, hier ist wohl der Weg das Ziel. Nach mittlerweile zwei Jahren mit ihr bin ich sicher, wäre Mara als Welpe zu uns gekommen, sie wäre ein Traumhund geworden, so trägt sie halt ihre Erfahrungen in sich. Es könnte sicher leichter sein, aber es hätte auch (noch) viel schlimmer kommen können ...

**Fazit:** Die traurige Erkenntnis war hier für mich vor allem die, dass einige Tierschutzvereine keinen „Plan B“ haben, wenn das Tier mal im Land ist. Die verlassen sich auf die Beschreibung eines weit entfernten Tierheimmitarbeiters, und wenn dann etwas schiefgeht, landen viele Tiere eben – trotz des ominösen Schutzvertrags – möglicherweise im Tierheim. Deutlich besser scheint mir, auf die Vereine zu vertrauen, die die Tiere vorab zu sich oder auf Pflegestellen holen und sie dort auch wieder annehmen, sollte es mit dem Hund gar nicht klappen. Ich bin sicher, dass es auch viele gute Vermittlungsvereine gibt, wir haben halt einen Hund mit Extra-Hausaufgaben bekommen ☺



# HILFE FÜR STREUNER



Obfrau Melanie Plank mit einem (einäugigen) Schützling

**M**elanie Plank ist die Obfrau vom Team M.I.A.U., einem ehrenamtlichen Verein, der im März 2019 von drei katzenverrückten Menschen gegründet wurde. Unglaublich, was das Team seitdem auf die Beine gestellt hat und wie offensichtlich notwendig diese Arbeit ist, die alle Helferinnen und Helfer oft an die Grenzen der persönlichen und finanziellen Belastung bringt.

## Liebe Frau Plank! Welche Schwerpunkte hat Ihr Verein?

Das Team M.I.A.U. konzentriert sich auf Kastrationsprojekte vorwiegend im Bezirk Gänserndorf (NÖ). Es werden Lebendfallen aufgestellt, und die Katzen werden eingefangen, kastriert und kommen dann an ihren Ursprungsort zurück. Idealerweise werden sie dann von Anrainer:innen weiter versorgt. Wenn dies nicht möglich ist, wird ein Platz für eine Futterstelle und ein Fütterungsteam gesucht. Insgesamt haben wir 16 dieser Futterstellen. Freiwillige Helfer:innen versorgen die Katzen täglich oder mehrmals pro Woche. Wir haben auch eine Betriebsstättengenehmigung, das heißt, dass wir auch Katzen aufnehmen, inserieren und vermitteln dürfen.

## Wie viele Tiere versorgen Sie derzeit?

Wir versorgen zurzeit etwa 130 Streunerkatzen und 58 Pflegekatzen, darunter sind 14 Dauerpfleglinge und 44 Vermittlungskatzen, die bereits inseriert sind oder in Kürze vermittlungsbereit sein werden.

## Wie viele Katzen wurden bereits kastriert?

Pro Jahr werden zwischen 120 und 150 Katzen von uns kastriert. Geschätzt müssten es etwa schon 600 Katzen gewesen sein.

## Sie kümmern sich vorrangig um Streunerkatzen. Wie kommt das eigentlich in der unmittelbaren Anrainerbevölkerung an?

Die Reaktionen der Menschen sind oft sehr unterschiedlich. Der Großteil heißt es gut und befürwortet unser

Tun. Wir werden aber leider auch oft schief angesehen, beschimpft und manchmal sogar bedroht. Es wird uns unterstellt, Hauskatzen einzufangen, was natürlich passieren kann, wenn sich die Besitzer:innen nicht selbst um die Kastration ihrer Katzen kümmern. Denn die Gesetzeslage ist eindeutig: Freigängerkatzen müssen in Österreich kastriert sein. Wenn man sich daran nicht hält, muss man mit einer Anzeige rechnen.

## Wie gelingt die Vermittlung?

### Sie haben ja einige auf der Website genannt.

Es ist uns wichtig, die Katzen, für die wir die Verantwortung übernommen haben, in geeignete Hände zu geben und ihnen ein möglichst sicheres Leben zu bieten. Wir möchten nicht, dass diese Katzen womöglich wieder auf der Straße landen oder verloren gehen. Daher wollen wir alle Interessierten persönlich kennenlernen und die Wohnsituation anschauen.

### Wie ist Ihre Erfahrung bei Streunerkatzen? Wenn diese einen fixen Platz bekommen, bleiben die dann oder müssen die in Indoor-Haltung, damit sie nicht „rückfällig“ und wieder Streuner werden? Wie ist da Ihre Erfahrung?

Die „richtigen“ Streuner sind scheu und werden nicht vermittelt. Sie kommen nach der Kastration an ihren Ursprungsort, ihr „Zuhause“ zurück. Wenn sich Katzen als zutraulich herausstellen (oder Kitten), ist es oft so, dass sie indoor sehr glücklich sind. Sie haben kein Interesse mehr daran, draußen zu leben, sich ihr Futter zu suchen oder zu erkämpfen und irgendwo in der Kälte zu schlafen. Sie bevorzugen den warmen Platz neben der Heizung, den gefüllten Napf und die Liebe, die ihnen entgegengebracht wird.

### Falls sich jemand engagieren möchte: Womit oder mit wem ist dem Verein geholfen?

Der Verein lebt ausschließlich von ehrenamtlichem Engagement. Ob Streunerkatzenfütterung, Nähen, Backen, Standdienste oder auch Hilfe im „Hintergrund“: Hilfe

wird immer gerne angenommen. Selbstverständlich sind Futter- und Geldspenden mindestens genauso wichtig. Wir benötigen laufend Futterspenden, mit dem unsere Fütterungsteams die Streunerkatzen füttern. Und unsere Tierarztkosten belaufen sich jährlich auf ca. 50.000 Euro. Die Katzen sind zum Teil auch verletzt oder haben Handicaps. Sie müssen oft operiert, therapiert und intensiv betreut werden. Dies kostet immer viel Geld und ist durch Spenden kaum einzubringen. Wir veranstalten immer wieder Benefizstände und Kuchenverkäufe, um genügend Geld zu sammeln, damit jede Katze die bestmögliche Behandlung erhalten kann und nicht aufgrund von Geldmangel eingeschlafert werden muss.

## WER HELFEN WILL:

Veranstaltungen sind immer online zu finden. Am 2.12. gibt es einen Benefizstand in Groß-Enzersdorf und von 7. - 9.12. beim Adventmarkt in Zistersdorf. Anfragen gerne an [teammiau@gmx.at](mailto:teammiau@gmx.at)

Spendenkonto: Marchfelder Bank,  
IBAN: AT14 4211 0458 3704 0000 oder  
PayPal: [teammiau@gmx.at](mailto:teammiau@gmx.at)



## Notfelle SUCHEN EIN ZUHAUSE



## Jolly und Twinni

Mamakatte Jolly und ihre Tochtermiese Twinni (2021 und 2022 geboren) stammen aus einem Streuner- und Kastrationsprojekt des Team M.I.A.U. Beide sind neugierig, spielen gern, haben einen gesunden Appetit und lieben es, gestreichelt zu werden. Anderen Katzen gegenüber zeigen sie sich freundlich. Wie es sich für echte Katzen gehört, gibt es natürlich auch Dinge, die sie nicht mögen. :-)

Beide sind geimpft, gechipt und kastriert. Sie werden nur gemeinsam vermittelt gegen Vermittlungsgebühr.

Weitere Infos zu den beiden:

<https://www.teammiau.at/home4miau/twinni-und-jolly>

## IM NETZ GEFUNDEN - WE LIKE! EIN HERZ UND HOF FÜR ROLLI-FAHRER-HUNDE

Der Hof und die Stiftung „De Hun'nenhoff“, die Usha Peters und Tom Bode im deutschen Reimerdingen betreiben, suchen wohl ihresgleichen, denn ein Großteil der Hunde, die dort aufgenommen werden (und wurden), sind querschnittsgelähmte Hunde. Diese flitzen heute über den Hof und verdeutlichen klar: Auch mit Rollstuhl gibt's ein gutes Hundeleben. Rund 30 Rollstühle werden extra für diese Hunde im Jahr hergestellt. Insgesamt leben rund 150 Tiere auf dem Hof: Hunde, Katzen, Pferde, Schafe und Geflügel. Auf der Website gibt es viele Infos, einen Podcast und Videos und natürlich auch Unterstützungsmöglichkeiten.

<https://de-hunnenhoff.com>



# ONLINE JA, ABER PASST DA ALLES?

Im Jahr 2017 hat sich mit der Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO, ein sehr langes Wort breit gemacht, das anfangs für viel Verwirrung und Unwissen gesorgt hat, mittlerweile aber ziemlich vergessen scheint. Das ist, pauschal gesagt, nicht gut, denn viele findige Menschen sind auf die Idee gekommen, Abmahnungen zu schreiben und damit Geld zu verdienen. Eine gemeine Masche, aber leider rechtlich in Ordnung. Denn die DSGVO ist nun mal einzuhalten. Hier nochmal die wichtigsten Fakten.

## Datenschutz konforme Website

Eine Website sollte eine aktuelle und vollständige Datenschutzerklärung haben. Die kann im Impressum eingebettet oder bei Shops im Bestellprozess eingebunden sein. Sehr beliebt sind die aktuellen Pop-ups dazu, die sich bei vielen Seiten als Erstes automatisch einblenden und die man auf verschiedene Weise bestätigen muss, damit man weitersurfen kann. Hat man eine solche nicht, kann dies abgemahnt werden. Das Gleiche gilt für Tools, wie z. B. ein Analytik-Programm, das mitläuft. Für manche Tools benötigt man ebenfalls eine Einwilligung! Veraltete Websites, die nicht mehr ausreichend gesichert sind, sind ein leichtes Ziel für Hacker. Werden da Daten gehackt, ist das Vertrauen der Kundinnen und Kunden für lange Zeit verloren!

Alle Infos, Checklisten, Ratgeber etc. gibt es auf der WKO-Seite:

Datenschutzerklärung: Informationspflichten nach DSGVO und TKG für Webauftritte – WKO

## E-MAIL-WERBUNG – SCHNELL UND GÜNSTIG?

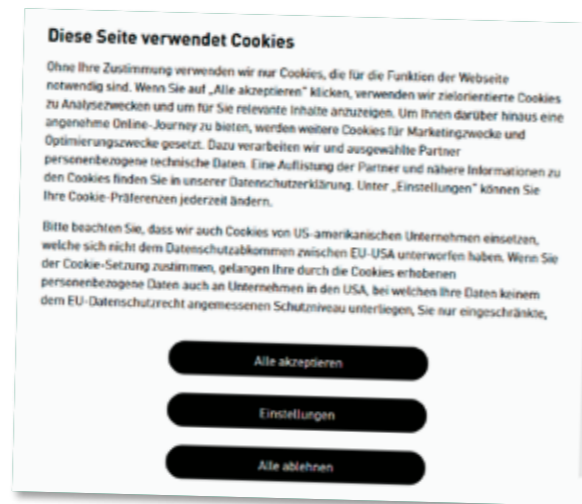
Auch hier ist Vorsicht geboten, denn ohne eine Einwilligungserklärung des Empfängers zu haben, sollte man E-Mails besser nicht versenden. Um der E-Mail- und Newsletter-Flut Einhalt zu gebieten, wurden auch hier strenge gesetzliche Vorgaben eingeführt. Und auch für E-Mails und Newsletter gilt eine Impressumspflicht und die Möglichkeit, sich abmelden zu können!

Alle Infos dazu finden sich ebenfalls auf der WKO-Seite:

E-Mails versenden – aber richtig – WKO

## Datenschutz in jedem Unternehmen

Egal ob Groß- oder Kleinunternehmen – alle haben sich an die gesetzlichen Regelungen zu halten. Wer also mit Kund:innen Geschäfte tätigt, hat entsprechende Dokumentationspflichten, die darstellen, wie die Datenschutzmaßnahmen und die Datensicherheitsmaßnahmen aussehen. Man muss jederzeit Auskunft erteilen können, was man wann mit den verarbeiteten Daten tut und wie man diese sichert. Meldet sich ein Kunde und wünscht Auskunft darüber, ist diese zu erteilen. Wünscht ein Kunde die Löschung seiner Daten, ist auch dieser Nachweis zu erbringen.



An dieser Meldung kommt man auf datenschutzkonformen Websites beim Einstieg nicht vorbei!



Foto: Pixabay

Tierisch ausgeglichen



## Termine



### DAS BEZIEHUNGSDREIECK IM TIERGESTÜTZTEN SETTING

Dieses Seminar bietet eine Vielzahl von Brückenmaterialien für tiergestützte Interventionen und diese im Beziehungsdreieck Klient – Hund – Hundehalter zielorientiert nach den Fähigkeiten des Klienten einzusetzen. Am 2.12.2023 in Neudörf, (Bgl.) oder auch am 09.03.24 oder 15.06.24. [www.tiere-helfen-leben.at](http://www.tiere-helfen-leben.at)

### TERRIER & DACKEL SPEZIAL

Kleine Terrier, wie Jack und Parson Russell Terrier, Cairn und Border Terrier etc. und manch andere Rassen, wie z.B. der Dackel, haben oft keinen guten Ruf. Stur und eigensinnig werden sie genannt, unerziehbar und frech. Was macht sie aus und wie gelingt ein gutes Miteinander für alle? Online Webinar am 11.1.2024 von 18:30 bis 21:30. [www.easy-dogs.net](http://www.easy-dogs.net)

### EFFEKTIVES TRAINING OHNE DRUCK UND HÄRTE

Wie kann Training richtig Spaß machen? Und: wie man auch „gehobenes“ Training, wie z.B. Obedience, völlig gewaltfrei (non-aversiv) durchführen kann, trotzdem zu perfekten Ergebnissen kommt und das Training allen Beteiligten Spaß macht. Vom Messerli Forschungsinstitut als Fortbildung anerkannt. 13.1.2024 in Korneuburg von 11–13 Uhr. [www.sztvt.at](http://www.sztvt.at)

### BURN-OUT-PRÄVENATION: DAMIT DER TRAUMJOB NICHT ZUM ALBTRAUM WIRD

Was ist ein Burn out, welche Warnzeichen gibt es und welche Risikofaktoren hat konkret der ein „Hundetrainerberuf“? Wie geht gute Selbstfürsorge? Online Webinar am 24.1.2024 von 18:30 bis 21:30. [www.easy-dogs.net](http://www.easy-dogs.net)

### NEUE AUSBILDUNG ZUR/ZUM KREATIVHUNDETRAINERIN

Hundetrainer, die mit ihren Kunden spannende „Geschichten“ trainieren und auch lernen wollen, wie man das am besten der Öffentlichkeit und in den Medien vorstellt, dann passt diese vom Verein Tiere helfen Leben. 12 Unterrichtstage mit 96 UE in Neudörf, (Bgl.). Start: 8.2.2024, Ende 17.5.2024. [www.tiere-helfen-leben.at](http://www.tiere-helfen-leben.at)

### STEUERTIPPS FÜR HUNDETRAINER:INNEN UND ÄHNLICHE BERUFSSPARTEN

Gesetzliche Vorgaben, Absetzposten, Aufwendungen, korrekte Aufzeichnungen, Bareinnahmen, Einkommensteuer. Online Webinar am 15.3.2024 von 18–21 Uhr. [www.sztvt.at](http://www.sztvt.at)

### ALTE HUNDE, EIN GUTES LEBEN BIS ZULETZT

Was brauchen alte Hunde, wie passt man Alltag und Umgebung an, welche Hilfsmittel gibt es und wie schaut z.B. Palliativbetreuung aus? Online Webinar am 14.12.23 von 18:30 bis 21:30. [www.easy-dogs.net](http://www.easy-dogs.net)

### „INTUITIVE & SYSTEMISCHE BEWUSSTSEINSARBEIT MIT PFERDEN“

Für alle, die ihre Arbeit mit Mensch vertiefen oder erweitern möchten, als Neuling einsteigen oder einen neuen, intuitiven Zugang zu ihrem Pferd suchen. 9 Module über ein Jahr verteilt, Beginn: März 2024, Online und Präsenz – nur 6 Teilnehmende! Kursort: Baden bei Wien. [www.petrakaltenboeck.at](http://www.petrakaltenboeck.at)

### AUSBILDUNG PROFESSIONELLES TIERSITTING sowie als Kombiausbildung Tiertraining & Tiersitting oder Hundetrainer:in

Online Info Termine für alle Lehrgänge am 12.12.2023 oder 16.1.2024 jeweils um 18:00 Uhr. Start: 16.03.2024 / Ausbildungsorte sind in Wien. [www.tierealstherapie.at](http://www.tierealstherapie.at)

### SCHAMANISCH-ENERGETISCHE TIERKOMMUNIKATORIN

Um auf energetischer Ebene wirken zu können, werden hier zahlreiche Methoden vermittelt. Du lernst energetisch und schamanisch zu wirken. Im Buch des Lebens/der Akasha Chronik und dem morphischen Feld zu lesen. 7 Module mit optionalem Zusatz – alles online, Beginn voraussichtlich März/April 2024. [seelen-freunde-tierakademie.com](http://seelen-freunde-tierakademie.com)

### MEDICAL TRAINING AUSBILDUNG

In 6 Monaten Online- und Präsenzunterricht wird in Kleingruppen essentielles Theoriewissen rund um Hundeverhalten, Körpersprache sowie Lerntheorie und die Methodik des Medical Trainings vermittelt, mit Fokus auf die Praxis. Für Hundetrainer, Hundefriseure, Tiermasseure, Bewegungstrainer, Tierpfleger etc. ... Start Lehrgang Mai 2024. Infos: [www.diemedical-trainerinnen.at](http://www.diemedical-trainerinnen.at)

### SOMMERCAMP/WORKOUT TRICKDOG

Verschiedene Tricks, Teamwork, Verbesserung der Kommunikation des Menschen, Schulung der Trainerkompetenzen. 4.-7.7. in Korneuburg. [www.sztvt.at](http://www.sztvt.at)

### HUNDEFITNESS-TRAINER:IN IN WIEN

Der interaktive und praxisnahe Unterricht bietet den Einstieg für die eigenständige Ausübung des Hundefitnesstrainings. 8 Wochenendseminare mit Beginn am 6.7.2024 – Abschlussprüfung 24/25.5.2025. [www.tiermasseur-mannsberger.at](http://www.tiermasseur-mannsberger.at)



## WEITERE INFOS ZUM KURSANGEBOT UND KONTAKT:

[www.der-schildbachhof.at](http://www.der-schildbachhof.at)  
[info@der-schildbachhof.at](mailto:info@der-schildbachhof.at)  
+43 660 50 77 383



MENSCH



PFERD



HUND &  
KATZE

## UNSERE NÄCHSTEN

## KURSE & SEMINARE STARTEN!

**Cranio-Sacrale Körperarbeit: Intensiv-Grundkurs**  
Kursstart: 17.01.2024 | Abschluss: 23.02.2024  
11 Tage in 3 Modulen | € 1.980,-



Durch Sensibilitäts- und Wahrnehmungsschulung erlernst Du in zwei kompakten Kurswochen, unharmonische Schwingungsmuster des Körpers zu erfühlen und zu korrigieren und damit Körper und Geist des berührten Menschen zu Wohlbefinden und Entspannung zu verhelfen, sowie ihn bei der Gesunderhaltung zu unterstützen.

Der Kurs umfasst Grundlagen der menschlichen Anatomie, sowie theoretische und praktische Grundlagen der Cranio-Sacralen Körperarbeit und kann im privaten Bereich zum Einsatz kommen oder mit einem der drei Aufbaukurse auf eine nachfolgende selbstständige Tätigkeit als Cranio-Sacral-Praktiker:in bei Menschen, Pferden oder Hunden abzielen.

**Tiermassage und Bewegungstraining**  
Kursstart: 09.02.2024 | Abschluss: 09.11.2024  
Kurs Pferd: 30 Tage in 11 Modulen + Prüfung | € 5.400,-, Kurs Hund: 34 Tage in 15 Modulen + Prüfung | € 6.120,-



Fundierte veterinärmedizinische Grundlagen inklusive Biomechanik und Ganganalysen, eine Vielzahl an Praxiseinheiten in den Bereichen Massage und Akt./Pass. Bewegungstraining sowie Infos zur Selbstständigkeit bereiten Dich optimal auf eine gewerbliche Tätigkeit vor. Die Lehrgänge werden im Modus Blended Learning unterrichtet, d.h. rund ein Drittel des (Theorie-)Unterrichts findet online per Zoom statt. Wer sich sowohl auf Pferde als auch Hunde spezialisieren möchte, kann sich überschneidende Inhalte ersparen, gilt auch bei späterer Absolvierung des zweiten Lehrgangs (innerhalb von 5 Jahren nach Abschluss).

**Manuelle Lymphdrainage für Pferde und Hunde**  
Kursstart: 07.03.2024 | Abschluss: 01.06.2024  
9 Tage in 3 Modulen + Prüfung | € 1.710,-



Die Manuelle Lymphdrainage (ML) ist eine sanfte Massagetechnik, die den Lymphfluss anregt. Durch Stimulation freier Nervenenden kommt es zur Entspannung und zur Steigerung des Wohlbefindens. Im Kurs werden die Grundgrifftechniken vermittelt, sowie die Anwendungsmöglichkeiten der ML an Pferden und Hunden. Beim theoretischen Teil erhältst Du Einblick in Anatomie und Physiologie des Lymphsystems, sowie die verschiedenen Abflussgebiete bei Pferden und Hunden. Bevor an den Tieren geübt wird, werden Griffe und Technik am Menschen gefestigt.

